Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

4. Jahrgang | Nummer 18
Freitag, 2. September 2022

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Emil Frey Volketswil
INDUSTRIESTRASSE 33, 8604 VOLKETSWIL
044 908 39 00, www.mein-fachmann.ch
IHRE NR. 1
IN DER REGION FÜR
Mercedes-Benz

STOPPEN | 11
Zum Schulanfang findet wiederum eine Kampagne für Automobilisten statt.

STAUNEN | 12
Das Fantasy Festival im Griespark bot wiederum viel Spektakel für Jung und Alt.

HELFEN | 20
Im Griespark übten vier Samaritervereine gemeinsam ihr Handwerk.

Schule setzt auf Quereinsteiger

Der Lehrpersonenmangel ist im gesamten Kanton Zürich ein Problem und hat auch Volketswil nicht verschont. Wie ist die Situation jetzt, wenige Tage nach Schulanfang? Die VoNa haben beim Schulpräsidenten Yves Krismer nachgefragt.

Rahel Köppel

Nicht nur Personalmangel, auch die Bauprojekte stellen eine Herausforderung dar: die frisch sanierte Schulanlage Zentral. BILD RBU

Vor den Sommerferien musste vielerorts in der ganzen Schweiz und auch im Kanton Zürich regelrecht um Lehrpersonen gekämpft werden. Drei Wochen vor Schulbeginn fehlten in Zürich immer noch gut 50 Fachleute aus allen Bereichen.

Der Lehrpersonenmangel vor den Sommerferien war schon immer eine Problematik, hat aber in den letzten Jahren zugenommen. Gründe dafür sind beispielsweise Schüler mit verschiedenen Ansprüchen, die den Beruf immer herausfordernder machen. Ausserdem hören viele junge Leute gleich nach der Ausbildung wieder mit dem Beruf auf, da sie überfordert sind. Ursachen wie zu niedriger Lohn oder ungenügende Ausbildung sind umstritten. Nun dürfen zur Lösung des Problems auch unausgebildete Personen vor eine Klasse stehen und unterrichten. Dafür werden an der pädagogischen Hochschule Kurse angeboten.

Fortsetzung auf Seite 5

ANZEIGEN

Dä Foifer und s'Weggli
Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell und zum besten Preis.
ENGEL&VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/wallisellen
Tel. +41 43 500 68 68

NEW MEGANE E-TECH 100% ELECTRIC
Blitz Garage AG
Zürcherstr. 55, 8604 Volketswil
044 322 88 11, blitzgarage.ch

Dancers
Dancing & Tanzschule
www.dancers.ch
Gewerbehallen - Wallisellen - 044 830 10 33
Tanzkurs Gutschein
Wert: Fr. 25.- pro Person, gültig für alle Einsteigerkurse (keine weiteren Rabatte)
www.dancers.ch

WIR MACHEN AUS ALT EINMALIG
Umbauten und Renovationen sind Aufträge der ganz besonderen Art.
BEREUTER
BAUR

VITA FUTURA

«Wohnen mit Service» schliesst wichtige Lücke

Mit vielen neuen Ideen und Angeboten startet die VitaFutura AG nach Fertigstellung des Neubaus in die Zukunft. Neben den Alterswohnungen und Pflegeplätzen wird es neu das Angebot «Wohnen mit Service» geben. Es richtet sich an Menschen, die autonom leben, aber trotzdem von gewissen Dienstleistungen profitieren möchten.

Karin Steiner

Blick in eines der Studios im Neubau. VISUALISIERUNG ZVG

Die VitaFutura AG präsentiert mit den Alterswohnungen, dem Pflegezentrum, der Beratungsstelle für Seniorinnen und Senioren und der Spitex bereits ein umfassendes Angebot für die älteren Bewohnerinnen und Bewohner von Volketswil. Nun entsteht im Neubau, der nächsten Frühsommer bezugsbereit sein wird, eine weitere Wohnform für Menschen 65+: das «Wohnen mit Service». «Man kann das Alter nach der Pensionierung in drei Lebensphasen einteilen», sagt Nadja Lüthi, Stv. Geschäftsführerin und Leiterin des Pflegedienstes. «Das neue Angebot richtet sich an Menschen in der mittleren Phase. Sie sind zwar selbstständig, aber sind froh, wenn sie gewisse Aufgaben abgeben können.»

So können zum Beispiel die täglichen Hausarbeiten, das Einkaufen und das Kochen ältere Menschen leicht überfordern. Auch möchten sie sich verkleinern und alles, was es braucht, ein bisschen näher um sich haben. Zudem haben viele Leute nach der Pensionierung wenig Kontakt zu Mitmenschen und fühlen sich einsam. Das klassische Altersheim, eine auslaufende Wohnform für Senioren, kommt für sie nicht in Frage, sie brauchen keine eigentliche Pflege und möchten autonom weiterleben mit gewisser Unterstützung im Alltag. «Wohnen mit Service» bietet einen sanften Übergang von selbstständigem Wohnen zum Leben mit Pflege.

50 neue Wohnungen

Im Neubau erstellt VitaFutura 50 Ein- bis Zweizimmerwohnungen in verschiedenen Preislagen, unterschiedlicher Grösse und mit verschiedenem Ausbaustandard. Im Pensionspreis inbegriffen ist ein Basispaket, das verschiedene Dienstleistungen und Angebote enthält. Darüber hinaus können Zusatzpakete gebucht werden wie tägliches Essen im Restaurant, Wäsche waschen oder wöchentliche Reinigung. «Der Service ist ähnlich wie in einem Hotel», sagt Geschäftsführer Daniel Durrer. «Man kann die Angebote nutzen, muss aber nicht.»

Kontaktstelle Leben im Alter

Ansprechperson für alle Belange ist Nadine Klein. Sie hat ein offenes Ohr für alle Anliegen und sucht gemeinsam mit den Bewohnenden nach optimalen Lösungen. Sie ist das Verbindungsglied zwischen allen Angeboten von VitaFutura und sorgt dafür, dass die Bewohnerinnen und Bewohner gut integriert werden.

Wer Lust hat, kann an verschiedenen Anlässen teilnehmen, die Terrasse oder die verschiedenen Wohn- und Essräume besuchen oder im neu entstehenden Restaurant La Vita alleine oder mit seinen Angehörigen essen oder einen Anlass durchführen. Das «La Vita» ist ein öffentliches Restaurant und Bistro für alle Volketswilerinnen und Volketswiler, das eine gesunde, regionale und saisonale Küche bietet. «Unser zentrales Thema ist die Öffnung nach aussen», sagt Daniel Durrer. «Wir wollen zeigen, dass wir für die Bewohnerinnen und Bewohner da sind.» Das Ziel sei es, dass verschiedene Generationen sich im schönen Garten aufhalten und an Treffs für Jung und Alt teilnehmen.

Für jede Lebensphase das Richtige

Mit dem Angebot «Wohnen mit Service» füllt VitaFutura eine wichtige Lücke zwischen dem selbstständigen Wohnen in einer Alterswohnung und dem Wohnen mit Pflege, zu der eine Pflegewohngruppe für Menschen mit Demenz gehört. Unter dem Namen «Leben und wohnen In der Au» können sich ältere Menschen in Geborgenheit in einzelnen Schritten auf das Alter vorbereiten.

Die Erstvermietung der 50 Wohnungen beginnt am 1. September 2022. Weitere Informationen findet man auf www.vitafutura.ch.

TREFFPUNKT

Café International

Am kommenden Dienstag, 6. September, von 14 bis 16.30 Uhr lädt das Café International wieder zum Beisammensein im Familienzentrum Gries ein. Das Zentrum befindet sich an der Feldhofstrasse 35, südlich der katholischen Kirche Bruder Klaus in Volketswil.

Einheimische und Zugezogene jeden Alters und aller Nationalitäten sind herzlich dazu eingeladen. Kaffee, Tee, Mineralwasser und Kuchen werden kostenfrei angeboten. Für die Kinder stehen Spiel und Spielsachen zur Verfügung.

Kommen Sie vorbei und nutzen Sie die Möglichkeit zu einem ungezwungenen, gemütlichen Beisammensein. Das Café-Team freut sich auf viele Besucher. Im Familienzentrum Gries ist das Café International neu jeden Dienstag geöffnet. *(e.)*

Familienzentrum Gries. BILD RENÉ BRECHBÜHL

GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Baurechtsentscheide
Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligungen:
• Tatjana und Andreas Gantenbein, Föhrenweg 8, Gutenswil, für den Ersatz der bestehenden Pergola durch eine neue Sitzplatzüberdachung sowie für die Standortverschiebung der bestehenden Luft-/Wasser-Wärmepumpe am Föhrenweg 8, Gutenswil.
• Vlora Leši-Šabani und Džemilj Leši, Alte Gasse 4a, Hegnau, für den Anbau der Aussentreppe und die Terrasse, Alte Gasse 4a, Hegnau.
• Gabriela Rossi Ezeanyika, Zentralstrasse 14a, Volketswil, für den Einbau von sechs Dachflächenfenstern an der Zentralstrasse 14a, Volketswil.
• Sunrise Communications AG, Mobile Infrastructure, Thurgauerstrasse 101B, Glattpark (Opfikon), für den Antennenaustausch und die Erhöhung um 2 m am Glärnischweg 12 und 14, Hegnau.

Ferner hat der Gemeinderat …
• den Objektkredit von Franken 344 000.00 für die Belagssanierung Walbergstrasse (inklusive Beleuchtung) und Gehweg entlang der Burgstrasse bewilligt. Ebenfalls hat der Gemeinderat den Objektkredit von Franken 6000.00 für den Ersatz der Kanalisationsdeckel genehmigt. Die Tiefbauarbeiten wurden zum Offertpreis von global Franken 289 999.00 an die Firma Inauen AG, Uster, vergeben. Der Auftrag für die Ingenieurarbeiten wurde an die Firma Roggensinger Ingenieure AG, Volketswil, zum Preis von pauschal Franken 43 080.00 vergeben.
• für den hindernisfreien Ausbau der Bushaltestelle Zentrum den Objektkredit von Franken 282 000.00 bewilligt. Die Baumeisterarbeiten wurden zum Offertpreis von pauschal Franken 157 000.00 an die Firma Gadola AG, Riedikon, vergeben. Der Auftrag für die Ingenieurarbeiten wurde zum Preis von pauschal Franken 18 000.00 an die Firma Ingesa AG, Wetzikon, vergeben.

Der Gemeinderat hat an der jüngsten Sitzung diverse Kredite bewilligt, mitunter für den Ausbau der Haltestelle Zentrum. BILD RBU

Personelles
Mirjam Peier-Wetter hat ihre Anstellung als Raumbetreuerin / Mitarbeiterin Reinigung (50 Prozent) per 30. November 2022 gekündigt. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wünschen Mirjam Peier-Wetter für die Zukunft alles Gute.

FAMILIENFEST 2022

Spiel und Spass beim Gemeindehaus

Der Bereich Gesellschaft der Gemeinde Volketswil organisiert ein tolles Fest für die Bevölkerung. Am Samstag, 17. September, von 11 bis 19 Uhr ist der Gemeindehausplatz fest in der Hand von Kindern, Jugendlichen und Familien.

Am Fest werden verschiedene Attraktionen und Aktivitäten angeboten. Ein Dampfkarussell sowie eine Hüpfburg stehen für die Kinder bereit. Daneben gibt es Buttons oder Armbändeli zum Basteln sowie viele Spielmöglichkeiten beim Büchsenwerfstand oder beim Stretch-Töggelikasten. Wer sich hübsch machen will, findet Gelegenheit dazu beim Kinderschminken oder bei den Glitzer-Tattoos. Zwei Zaubershows um 14 Uhr und um 17 Uhr mit dem Zauberer Mr. Twister werden das Publikum in Staunen versetzen. Ausserdem bietet die Gemeindebibliothek mehrere Lesungen für Kinder an. Der Verein Zischtig.ch wird ebenfalls mit einem Stand anwesend sein und über digitale Medien informieren. Daneben bleibt genügend Zeit zum gemütlichen Beisammensitzen bei einem feinen Essen oder einem erfrischenden Drink. Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Holzofenpizzas, Hamburger und Kaffee und Kuchen.

Die Mitarbeitenden des Bereichs Gesellschaft mit den Fachbereichen Familienzentrum, Tageshort, Kinder- und Jugendarbeit, Integration, Bildungsnetzwerk und Prävention sind vor Ort und freuen sich auf Ihren Besuch. *(e.)*

Erinnerung ans letzte Familienfest im September 2019. BILD URS WEISSKOPF

ANZEIGE

«Coole Brillen»
sind von uns

www.optik-schorno.ch
www.kinderbrillen.ch
www.tauchmasken.ch

OPTIK schorno
044 946 00 65 Zanti volketswil

AKTIONSPROGRAMM «STARTE!»

Ein Gebäude energetisch modernisieren

Erneuerungsbedürftige Fassade, eine alte Heizung oder der Wunsch, Energie selbst zu produzieren: Es gibt viele Gründe, um ein Gebäude energetisch zu modernisieren. Das Aktionsprogramm «starte!» unterstützt Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer mit Informationen und zielführenden Beratungen. Am 27. September bietet die Gemeinde Volketswil eine entsprechende Veranstaltung im Parkhotel Wallberg an. Im Kanton Zürich stehen rund 100 000 Wohnbauten, die mit einfachen Massnahmen energetisch verbessert werden könnten. Um dieses Potenzial besser auszuschöpfen, haben die Baudirektion Kanton Zürich, die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich und die Zürcher Kantonalbank gemeinsam das Programm «starte!» lanciert.

Podium und Ausstellung

Die kostenlose Veranstaltung in Volketswil beinhaltet mittels Animationen aufbereitete Informationen und ein Themenpodium mit Fachexperten, welche die Vorteile einer energetischen Gebäudemodernisierung von Wohnbauten und eine optimale Vorgehensweise aufzeigen. Gemeinderat und Hochbauvorstand Marcel Egloff wird ebenfalls am Podium teilnehmen. Weiter präsentieren sich verschiedene Fachpartner aus der Gebäude- und Energiebranche im Rahmen einer Tischausstellung.

Für Ölheizungen gibt es heute zahlreiche Alternativen auf dem Markt. BILD ZVG

Individuelle Beratungen

Interessierte Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer können anschliessend eine individuelle Beratung in Anspruch nehmen. Die mit dem Programm «starte!» vergünstigt angebotenen Dienstleistungen fokussieren den Heizungsersatz, die Nutzung von Sonnenenergie, die umfassende Gebäudemodernisierung (GEAK®Plus) sowie die Finanzierungsthematik. Weitere Informationen und Dokumente findet man auf der Website starte-zh.ch *(e.)*

Info-Veranstaltung «starte!»: Dienstag, 27. September, Parkhotel Wallberg, Eichholzstrasse 1, Volketswil, Fachausstellung: ab 18.15 Uhr, Themenpodium: 19.15 Uhr

KULTURKOORDINATION

JUNGE MITTE KANTON ZÜRICH

Jungpartei fordert bessere Psychiatrie

«Gesunde Jugend jetzt!»: So heisst die kantonale Volksinitiative, welche die Junge Mitte Kanton Zürich vor einer Woche lanciert hat. Den nötigen Rückenwind hatte das Anliegen schon im Juli durch die Mutterpartei in Volketswil erhalten. Beide möchten Kindern und Jugendlichen in seelischer Not raschere Hilfe gewähren.

Arthur Phildius

Wiederholte Kränkungen, Schulstress, Corona, Ukrainekrieg, finanzielle Nöte und Spannungen in der Familie: Immer mehr Sorgen treiben immer mehr Kinder und Jugendliche in teils tiefe seelische Krisen. Darauf hat zum Beispiel die Stiftung Pro Juventute letzten November aufmerksam gemacht. So würden täglich sieben Jugendliche das Sorgentelefon 147 anrufen, um über Selbsttötungspläne zu sprechen, doppelt so viele wie zuvor. Das Sorgentelefon-Beratungsteam löste auch viel öfter eine Krisenintervention durch Polizei oder Sanität aus. Gleichzeitig warten junge Menschen mit psychischen Problemen immer länger auf die passende Behandlung, bestätigen die Anbieter. Dem möchte die Junge Mitte mit ihrer Initiative entgegenwirken. Benedikt Schmid, kantonaler Vizeparteichef der Jungen Mitte, begründete am 6. Juli im «Wallberg»: «Ich kenne extrem viele Jugendliche, die auf einen Psychiatrieplatz warten, und extrem viele Eltern, die verzweifelt sind wegen ihrer Kinder.» Schmid sagte gar voraus: «In Zukunft werden noch viel mehr Krisen kommen.»

Keine sechs Monate warten

Daher möchte die Initiative den «Zugang zu psychologisch-psychiatrischen Behandlungsangeboten für Kinder und Jugendliche» generell verbessern. Speziell auch zu «frühzeitigen und niederschwelligen Angeboten». Denn: «Wie bei einem Beinbruch kann die Behandlung psychiatrischer Notfälle nicht sechs Monate warten», schreibt das Initiativkomitee. Ziel sei ein Beginn der Behandlung innert vier Wochen.

Das werde einiges kosten und nicht einfach umzusetzen sein, ist man sich bewusst. Aber laut Studien der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sei in keinem anderen Gesundheitsbereich wie der Psychiatrie der Einfluss des Einsatzes höher: «Jeder Franken, der in die psychische Gesundheit investiert wird, spart der Volkswirtschaft vier Franken.»

Vorsorge auf mehreren Ebenen

Verzweifelte junge Menschen und deren oft ebenso verzweifelte Eltern seien zu entlasten. Mehr akute Seelenkrankheiten seien früher zu erkennen und zu behandeln; so sollten weniger Erkrankungen chronisch werden und zu Verläufen führen, die in die berüchtigte «Drehtürenpsychiatrie» münden. Das sei auch Prävention, aber sekundäre und tertiäre, erwiderte Schmid einem kritischen Fragesteller aus der Mutterpartei. Er liess deutlich spüren, dass er junge Menschen vor einer seelischen Abwärtsspirale bewahren helfen möchte. Entsprechend unterstützten Schmid an der Delegiertenversammlung im Juli in Volketswil Kilian Meier aus Effretikon und Philipp Kutter aus Wädenswil: Der dortige Stadtpräsident und Nationalrat dankte Schmid für sein grosses Engagement und widersprach einer Delegierten, die Erziehungsprobleme ortete. «Psychisch erkrankte Kinder haben heute für dieses medizinische Problem eine schlechte Versorgung. Ich bitte darum, dass man das Problem anerkennt. Es ist auch eines des Kantons Zürich.» Die Form der allgemeinen Anregung biete den Räten «genug Spielraum, um eine gute Vorlage auszuarbeiten».

Einstimmig schickten die Delegierten der kantonalen Mitte im «Wallberg» die Initiative ihrer Jungpartei auf den Weg. BILD ARTHUR PHILDIUS

Beklemmende Erfahrungen

Der Effretiker Stadtparlamentarier Meier wuchs gesund auf. Aber als Kompaniekommandant in Chur habe er enorme psychische Probleme bei Rekruten angetroffen: Manche ritzten sich, hätten Weinkrämpfe, Essstörungen, wollten sich umbringen. Es sei wichtig, da zu handeln. «Diejenigen Politiker, die etwas machen wollen, sollen eine unglaublich starke Legitimation an der Urne erhalten.» Die Volksinitiative «Gesunde Jugend jetzt!» braucht mindestens 6000 Unterschriften. «Wir müssen massiv mehr holen», betonte Schmid in Volketswil. Denn es brauche gesellschaftlichen Druck für Glaubwürdigkeit und Erfolg. Die Junge Mitte des Kantons sammelt die Unterschriften seit letztem Freitag und hat dafür ein halbes Jahr Zeit, also bis Ende Februar 2023. Beim Sammeln helfen ihr die Alternative Liste Zürich und die Jungen Grünliberalen Zürich.

Breite Unterstützung

Im Unterstützungskomitee engagieren sich auch die Pro Juventute, der Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband, der National- und der Kantonalverband der Psychologinnen und Psychologen sowie die Zürcher Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.

Den Support der kantonalen Mutterpartei erhielten die jungen Initianten in Volketswil einstimmig und mit Applaus. Schmid appellierte an seine Mutterparteileute: «Wir brauchen jeden Einzelnen von euch. Es ist eine Sache, für die es sich wirklich lohnt, auf die Strasse zu gehen.»

LESERBRIEF

Frauenpodium zur AHV21

Nachdem zu dieser Veranstaltung im Gries nur Frauen zugelassen sind, was man kontrovers beurteilen kann, bleibt mir nichts anderes übrig, als für meine Gedanken die Zeitung zu benützen. Im Zeitalter der Digitalisierung finden ja kaum noch öffentliche Veranstaltungen statt, wie dies bestens zu einer Demokratie passen würde.
Um es kurz zu sagen: Ich lehne die Vorlage AHV 21 ab. Nicht etwa weil ich gegen das gleiche Rentenalter für Frau und Mann bin, sondern aus grundsätzlichen Überlegungen.
Seit der Einführung der AHV hat sich diese unzähligen Reformen unterzogen. Jedes Mal ist sie teurer und vor allem aber auch bürokratischer und komplizierter geworden. Von nachhaltig gesicherter Finanzierung keine Spur.
Es wird gesagt, ohne AHV 21 geht diese zu Grunde. Soll sie doch. Dann besteht endlich ein ernsthafter Anlass für eine nachhaltige Totalrevision statt einer neuen Pflästerlipolitik. Ich könnte seitenlang über nachhaltige Reformen statt missratener Massnahmen schreiben. Doch ich beschränke mich auf einen einzigen Aspekt: den «Generationenvertrag».
Dieser besagt, dass Eltern ihre Kinder versorgen und diese Kinder später die Existenz ihrer betagten Mütter und Väter sicherstellen. Das hat bei der Einführung der AHV so auch geklappt, weil es damals üblich war, Familien mit Nachkommen zu gründen. Diese Zeiten haben sich geändert. Der alte «Generationenvertrag» ist überlebt. Kinderlose Personen haben die Erziehungskosten für den Nachwuchs eingespart und sind somit selbst für ihre Altersvorsorge verantwortlich. Sie haben keinen Anspruch auf AHV-Altersrenten, sondern nur auf die selbst finanzierte Pensionskasse und ihre dritte Säule. Das ist zwar etwas hart formuliert, aber nebst der steigenden Lebenserwartung eine demografische Tatsache.

Heinz Bertschinger, Gutenswil

KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

www.ref-volketswil.ch

Anschliessend an die Gottesdienste findet der Chilekafi statt.

SONNTAG, 4. SEPTEMBER
10 Uhr
Konf-Begrüssungsgottesdienst
Pfarrerin Sabine Mäurer und
Pfarrer Roland Portmann
Joachim Schmid, Orgel
Mitwirkung: gospels and more
Leitung: Philip Hirsiger
17 Uhr, ref. Kirche
Ensemble Pyramide
Markus Brönnimann, Flöte
Barbara Tillmann, Oboe
Ulrike Jacoby, Violine
Muriel Schweizer, Viola
Anita Jehli, Violoncello
Marie Trottmann, Harfe
Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten

MONTAG, 5. SEPTEMBER
15.20 Uhr, Atlantis,
Schulhausstrasse 23
Meitli-Träff ökumenisch
(4.- bis 6.-Klässlerinnen)
Raquel Seral Navarro,
kath. Jugendarbeiterin

DIENSTAG, 6. SEPTEMBER
10.15 Uhr, In der Au
Au-Andacht
Pfarrerin Sabine Mäurer

MITTWOCH, 7. SEPTEMBER
14 Uhr, im Sigristenhaus
Erzählcafé
Thema: «Bücher und ich, Bücher in meinem Leben»
Leitung: Verena Schmalz
Ohne Anmeldung
19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Roundabout Youth (für Mädchen ab 12)
mit Tanzcoach Serena
19.30 Uhr, im Sigristenhaus
Mannechratte
Thema: «Der Wandel von Trump zu Biden»

DONNERSTAG, 8. SEPTEMBER
14 Uhr, Sigristenhaus
Handarbeitsgruppe Volketswil
Gemeinsames Handarbeiten

SONNTAG, 11. SEPTEMBER
10 Uhr, auf dem Bauernhof
Ueli Schmid, Pfäffikerstrasse 29
in Volketswil
Erntedankgottesdienst mit Taufen
Pfarrer Roland Portmann
Diana Pál, E-Piano
Anschliessend Grill-Zmittag

MONTAG, 12. SEPTEMBER
15.20 Uhr, Atlantis,
Schulhausstrasse 23
Meitli-Träff ökumenisch
(4.- bis 6.-Klässlerinnen)
Raquel Seral Navarro,
kath. Jugendarbeiterin

DIENSTAG, 13. SEPTEMBER
Der Frauezmorge ist abgesagt
10.15 Uhr, VitaFutura
Stubete
Pfarrer Tobias Günter

MITTWOCH, 14. SEPTEMBER
19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Roundabout Youth (für Mädchen ab 12)
mit Tanzcoach Serena

Amtswochen:
6. bis 9. September 2022
Pfarrerin Sabine Mäurer
13. bis 16. September 2022
Pfarrer Roland Portmann

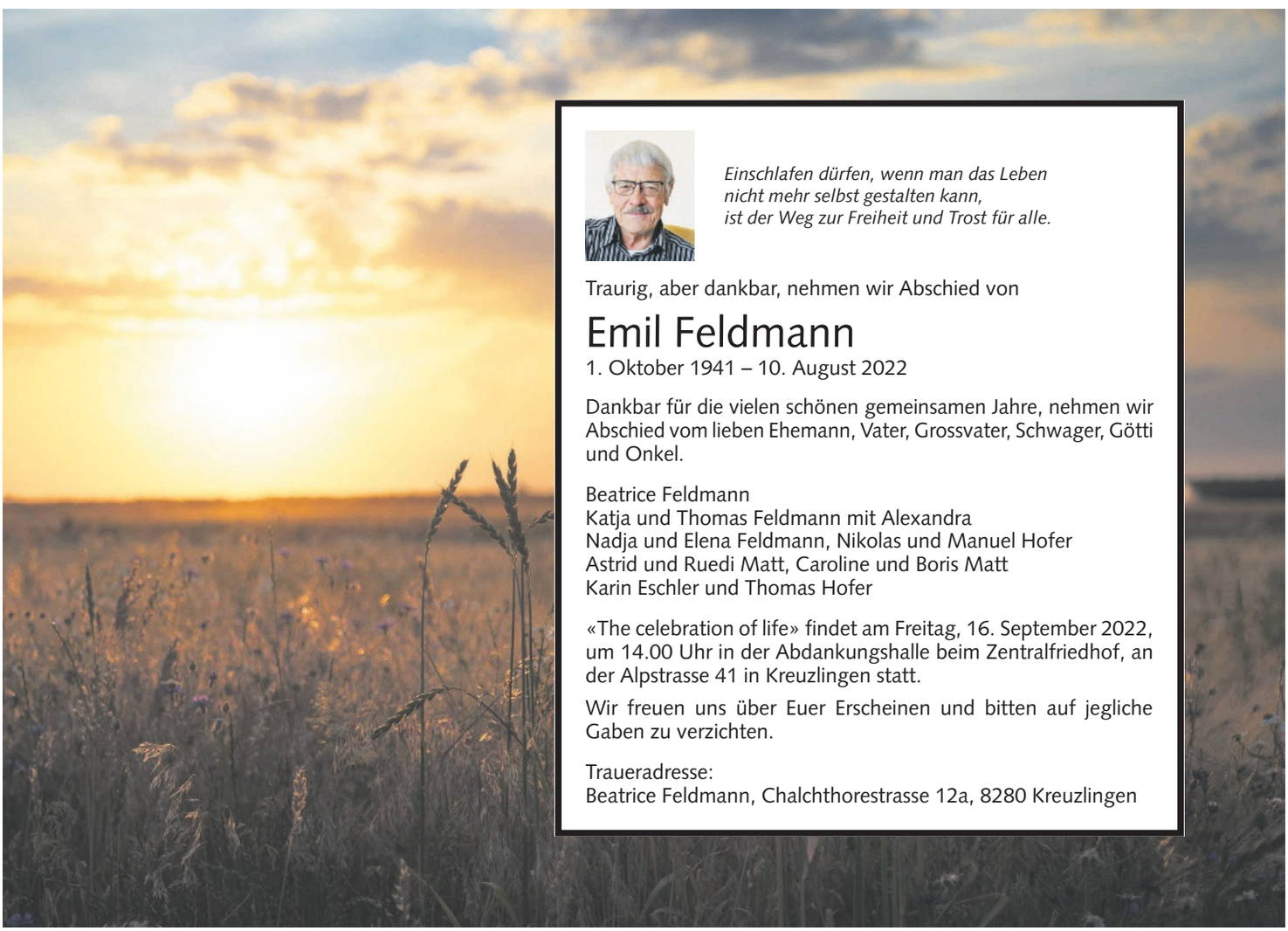
TODESFALL

Am 29. August 2022 ist in Volketswil ZH gestorben:

Rosmarie Knecht

geboren am 10. Juni 1940, von Wil SG, ledig, wohnhaft gewesen in Volketswil, Feldhofstrasse 31.
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an das Bestattungsamt Volketswil. Telefon 044 910 21 00



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Traurig, aber dankbar, nehmen wir Abschied von

Emil Feldmann

1. Oktober 1941 – 10. August 2022

Dankbar für die vielen schönen gemeinsamen Jahre, nehmen wir Abschied vom lieben Ehemann, Vater, Grossvater, Schwager, Götti und Onkel.

Beatrice Feldmann
Katja und Thomas Feldmann mit Alexandra
Nadja und Elena Feldmann, Nikolas und Manuel Hofer
Astrid und Ruedi Matt, Caroline und Boris Matt
Karin Eschler und Thomas Hofer

«The celebration of life» findet am Freitag, 16. September 2022, um 14.00 Uhr in der Abdankungshalle beim Zentralfriedhof, an der Alpstrasse 41 in Kreuzlingen statt.

Wir freuen uns über Euer Erscheinen und bitten auf jegliche Gaben zu verzichten.

Traueradresse:
Beatrice Feldmann, Chalchthorestrasse 12a, 8280 Kreuzlingen

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Handlettering für Anfänger
Handlettering ist das Arrangieren von schön gezeichneten und gestalteten Buchstaben, Wörtern und Sätzen, sei es für Zitate, Beschriftungen, auf Tafeln, Plakaten uswc.
Fr, 9. und 16. 9. 2022 (2×)
19.30 bis 22.00 Uhr
Kurskosten Fr. 120.00
zzgl. Material Fr. 25.00

Orientalischer Tanz
Lerne den Bauchtanz, einen ganzheitlichen Tanz, der alle Körperbereiche von der Fusssohle bis zu den Haarspitzen erfasst.
Mi, 14. 9. bis 14. 12. 2022 (12×)
Anfänger 19.10 bis 20.10 Uhr
Fortges. 20.20 bis 21.20 Uhr
Kurskosten Fr. 264.00 pro Kurs

Momo-Workshop
Tibetische Küche
Die saftigen Teigtaschen aus Tibet sind mittlerweile weltweit beliebt! Du lernst, wie man Momos richtig zubereitet. Es werden eine Rindfleischfüllung und eine vegetarische Variante gezeigt.
Sa, 17. 9. 2022
10.00 bis 13.00 Uhr
Kurskosten Fr. 75.00
zzgl. Fr. 20.00 Material

Geheimwaffe Duft
für 9- bis 15-Jährige
Wie wäre es, wenn dir deine Nase beim Lernen helfen würde? Düfte können die Konzentration fördern und dich zum Beispiel an das Gelernte erinnern. Wir erkunden gemeinsam die Welt der Düfte, und du kreierst deinen eigenen Duft-Stick.
Sa, 17. 9. 2022
10.00 bis 12.00
Kurskosten Fr. 55.00
zzgl. Fr. 10.00 Materialkosten

Hören ist nicht dasselbe wie Verstehen
Ein Vortrag über das Hören bzw. den Unterschied zwischen Hören und Verstehen. Möglichkeiten und Grenzen von technischen Hilfsmitteln werden möglichst einfach und teilweise auch mit einem Augenzwinkern erklärt. Dauer ca. 2 Stunden; anschliessend findet ein Austausch statt.
Di, 20. 9. 2022
9.00 bis 11.00 Uhr
Unkostenbeitrag Fr. 5.00

Ukulele als Begleitinstrument
Schon in den ersten 10 Minuten werden wir ein einfaches Lied zusammen singen und begleiten. Du wirst begeistert sein, was man auf dem kleinen Instrument alles machen kann.
Anfänger
Fr, 23./30. 9. sowie 7. 10. 2022 (3×)
13.15 bis 14.30 Uhr
Kurskosten Fr. 180.00 inkl. Miete
Für Fortgeschrittene ist ein Einstieg ab 2. Kurstag für Fr. 90.00 möglich
Kauf einer Ukulele ab Fr. 50.00
Einzellektion vormittags auf Anfrage möglich, Fr. 50.00 (30 Min.)

Jassen, mein schönstes Hobby
Ziel des Kurses ist es, Spass zu haben, die Grundlagen, die Werte und die Kartenfolgen kennen zu lernen. Wir spielen «Jacky Haas», Handjass und je nach Teilnehmerzahl einen Schieber.
Fr, 23./30. 9. sowie 7. 10. 2022 (3×)
15.30 bis 18.00 Uhr
Kurskosten Fr. 180.00

Psychologische Astrologie
für den Hausgebrauch
In diesem Kurs geht es um eine erste einfache Horoskopbetrachtung. Was bedeutet dein Aszendent, wie erkennst du deine innerste Motivation? Was bedeuten die einzelnen Zeichen, Planeten, Häuser? Wo stehst du heute?
Fr, 23./30. 9. sowie 7. 10. 2022 (3×)
19.00 bis 21.30 Uhr
Kurskosten Fr. 220.00

Plastisches Gestalten
aus Keramik
Gestalte kleine Skulpturen, Figuren und Dekorationen aus Ton und lass dich von deinen eigenen Ideen inspirieren! Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen!
So, 25. 9. 2022
14.00 bis 17.00 Uhr
Kurskosten Fr. 75.00
zzgl. Ton, Brand, Glasur

Pulswärmer oder Hüte/Mützen filzen
Den Hut filzen wir den ganzen Tag lang aus reinster Merino-Wolle, die «Amadiesli» erstellen wir in drei Stunden mit der Nassfilztechnik. Du hast die freie Wahl, dich für ein Filzprojekt zu entscheiden.
Mi, 28. 9. 2022
9.00 bis 17.00 Uhr
Kurskosten Fr. 210.00 (ganztags)
zzgl. Material ca. Fr. 15.00/Hut
Kurskosten Fr. 80.00 (3 Stunden)
zzgl. Material Fr. 10.00/Pulswärmer

Tacos
In Mexiko erzählt Essen eine Geschichte. Lerne die Zubereitung der würzigen Maistaschen und -rollen und erfahre mehr über die Kultur, die Geografie sowie die Geschichte der Mikroküchen Mexikos.
Sa, 1. 10. 2022
17.00 bis 20.00 Uhr
Kurskosten Fr. 105.00

Ungarische Gulaschsuppe
aus dem Kessel
Eine richtige ungarische Gulaschsuppe kommt aus dem Kessel und wird lange über dem Feuer zubereitet. Passend dazu gibt es das feinste ungarische Gebäck überhaupt: Pogácsa!
Sa, 24. 9. 2022
9.00 bis 13.00 Uhr
Kurskosten Fr. 70.00
zzgl. Material Fr. 25.00

Porträt malen
Ob du dich selbst, einen Freund, ein Familienmitglied oder eine berühmte Person porträtieren möchtest: Du hast die Qual der Wahl! Die Porträts können realitätsnah oder modern in leuchtenden Farben gestaltet werden.
So, 2. 10. 2022
10.00 bis 17.00 Uhr
Kurskosten Fr. 180.00
zzgl. Material Fr. 40.00

Mending – stylischer Flick-Look
Wenn der Lieblingspulli von Motten zerfressen wird und die Lieblingshose reisst, dann ist Mending angesagt. Unter Anleitung reparierst du sorgfältig deine Lieblingsstücke. Es entstehen neue stylische Highlights.
Do, 6. 10. 2022
18.15 bis 21.45 Uhr
Kurskosten Fr. 100.00
zzgl. Material Fr. 20.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

PRO SENECTUTE

Computer-Treff in der Au

Haben Sie Schwierigkeiten bei der Bedienung Ihres Computers oder eines Programmes? Dann hilft Ihnen ein Team von Freiwilligen der Computeria Volketswil gerne weiter. Bringen Sie Ihren eigenen Computer mit. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Franken. Die Computeria der Pro Senectute ist jeden zweiten Dienstag im Monat offen. Anmelden kann man sich via Formular auf www.computeria-volketswil.ch oder telefonisch unter w058 451 53 40. Nächstes Treffen: Dienstag, 13. September, 14 bis 16 Uhr, Computer-Treff, Gemeinschaftszentrum in der Au 1, Auzimmer. *(e.)*

VEGAN

«Grilling without killing»

Am Samstag, 10. September, von 11 bis 22 Uhr, findet im Griespark ein veganes Grillieren statt. Ein Gasgrill steht zur Verfügung. Der Chilbiplatz bei den Sportanlagen bietet zahlreiche Sitzplätze. Für Spontanbesucher bieten die Organisatoren dieser Potluck-Veranstaltung Grilladen von Greenmountain an, welche durch Sponsoring und Kollekte finanziert werden. Getränke sind selber mitzubringen. *(e.)*

FAMILIENWALDTAG 2022

Auf Pilzsuche im Wald

Am Samstag, 15. Oktober, lädt der Verschönerungsverein Volketswil von 8.30 bis 11.30 Uhr zum diesjährigen Familienwaldtag ein.

Heinz Eisele, Pilzkontrolleur in Volketswil, wird den Waldtag fachlich begleiten. Ebenfalls wird voraussichtlich ein Trüffelhund mit Hundeführerin anwesend sein. Nach dem Rundgang ist gemütliches Beisammensein im Forsthaus Volketswil angesagt.

Eine Anmeldung ist erforderlich via die Homepage des Verschönerungsvereins unter: www.verschoenerungsverein-volketswil.ch. *(e.)*

Im Herbst schiessen überall wieder Pilze aus dem Boden. BILD ZVG

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Am **Dienstag, 20. September 2022**, steht Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto den Einwohnenden von Volketswil im Rahmen seiner Sprechstunde von 15.30 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus, Abteilung Präsidiales (3. OG), zur Verfügung. Interessenten sind gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung, Telefonnummer 044 910 20 30, bis spätestens Montag, 19. September 2022, 11.30 Uhr, anzumelden.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

1. Auflage nach Art. 15 UVPV bzw. § 314 PBG

Volketswil

RZO AG Recycling Züri Oberland

Neubau Verwertungs- und Aufbereitungsanlage für Abbruch-Asphalt, Im Chies, Kat.-Nr. 5467, Industriezone mit mittlerer Ausnützung (I b), mit Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), öffentliche Auflage

I. Neubau Verwertungs- und Aufbereitungsanlage für 40'000 bis 60'000 t Abbruch-Asphalt pro Jahr, Im Chies, 8604 Volketswil, Kat.-Nr.: 5467 (8384), Industriezone Ib; mit Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) betreffend Anlagen für die Trennung oder mechanische Behandlung von mehr als 10'000 t Abfällen pro Jahr (Anlagetyp 40.7a gemäss Anhang UVPV)

II. Im Sinne von Art. 15 der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV) sowie § 314 PBG werden vom 9. – 29. April 2020 öffentlich aufgelegt (20 Tage):
- Baugesuchsunterlagen
- Umweltverträglichkeitsbericht (UVB)

III. Die Auflage findet über die ganze Frist während der ordentlichen Bürozeiten bei der Gemeindeverwaltung Volketswil, Zentralstrasse 21, Abteilung Hochbau, 2. OG, statt.

IV. Innert der Auflagefrist kann im Sinne von § 315 PBG die Zustellung des baurechtlichen Entscheids verlangt werden. Dieses Begehren ist schriftlich bis am letzten Tag der Auflagefirst (Datum des Poststempels) bei der örtlichen Baubehörde einzureichen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt.

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

www.volketswilernachrichten.ch

Babysittingkurs SRK für Jugendliche

Kurs:	**Babysittingkurs für Jugendliche in Volketswil** Im Kurs werden die nötigen Kenntnisse vermittelt, die gut anerkannte Babysitter auszeichnen. Die Leiterinnen sind kompetente Fachpersonen des Schweizerischen Roten Kreuzes, die Erfahrungen mit Jugendlichen haben. Abgeschlossen wird der Kurs mit dem SRK-Babysittingpass. Die Jugendlichen können sich im Anschluss auf der Babysitterliste des Familienzentrum Gries registrieren lassen.
Datum/Zeit	Samstag/Sonntag 05. und 06. November 2022 Jeweils von 09.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr
Kursort::	Familienzentrum Gries Feldhofstrasse 35, Volketswil
Kosten:	Fr. 110.00 Kursgeld pro Person Fr. 32.00 Lehrmittel pro Person
Versicherung:	Kursteilnehmende haben sich gegen Unfall und Haftpflicht selbst zu versichern.
Alter:	Am 1. Kurstag mindestens 13. Jahre und maximal 16 Jahre alt
Anmeldung:	Gemeinde Volketswil Familienzentrum Gries Manuela Fried Feldhofstrasse 35 8604 Volketswil T 044 910 22 11 manuela.fried@volketswil.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Schiessgefahr

Es wird wie folgt scharf geschossen

- Mittwoch, 7. September 2022

Schiessplatz:	Hegnau		
Schützenverein:	Volketswil	Training / Knabenschiessen	18.00 – 20.00 Uhr

Abteilung Sicherheit

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Auflage Bauprojekte vom 2. bis 22. September 2022

Bergstrasse 9, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: FINIRING Verwaltungs AG, Forchstrasse 134, 8132 Egg b. Zürich

Projektverfasser: keller & kuhn ag, Rütistrasse 29, 8636 Wald ZH

Projekt: Abbruch und Neubau Einfamilienhaus, Assek.-Nr. 1544, Kat.-Nr. 4524, Wohnzone Zweigeschossig (W2/35)

Die Pläne können während der 20-tägigen Auflagefrist während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planauflage können Baurechtsentscheide bei der Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Jugendförderung

Seit über 30 Jahren richtet die Gemeinde Volketswil einen Beitrag an die jugendfördernden Sportvereine aus.
Am 20. Juni 2013 hat die Gemeindeversammlung einen jährlichen Betrag von Fr. 70‘000.00, exkl. Teuerung, bewilligt.

Die Beiträge werden durch den Ausschuss der jugendfördernden Sportvereine verteilt. Anspruch haben Sportvereine, die unter anderem seit mindestens einem Jahr Jugendförderung in der Gemeinde betreiben und regelmässige Trainings durchführen. Als beitragsberechtigt zählen Jugendliche mit Wohnsitz in der Gemeinde im Alter von 6 bis 20 Jahren.

Weitere Informationen, zu den Vorgaben im Detail oder über die Rahmenbedingungen für die Auszahlungen, erteilt der Präsident des Ausschusses der jugendfördernden Sportvereine, Alois Steiger, unter Tel. 044 945 13 66 oder E-Mail wisi.steiger@bluewin.ch.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Das ganze Jahr gut informiert:
www.volketswilernachrichten.ch

Café International am 06. September 2022

Spiel, Spass und Plaudern für alle Generationen und alle Nationen

Das Café ist ein Ort der Begegnung, Einheimische und Zugezogenen jeden Alters und jeder Nationalität sind herzlich dazu eingeladen. Kaffee, Tee, Mineralwasser und Kuchen werden kostenfrei angeboten. Für die Kinder stehen Spiele und Spielsachen zur Verfügung.

Ort: Familienzentrum Gries (in der Quartieranlage Gries, neben der katholischen Kirche)

Datum: NEU Jeden Dienstag

Uhrzeit: von 14.00 – 16.30 Uhr

Das Café-Team freut sich auf viele neue und alte Gesichter, kommen Sie vorbei und nutzen Sie die Möglichkeit zu einem ungezwungenen Beisammensein. Bei Fragen: Manuela Fried, Tel. 044 910 22 11 oder per E-Mail an manuela.fried@volketswil.ch.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

KIP
KANTONALES INTEGRATIONSPROGRAMM
KANTON ZÜRICH

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Volketswiler Nachrichten
Unsere Zeitung.

Herausgeberin:
Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, **www**.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:
9000 Exemplare

Erscheinung:
14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:
Toni Spitale, Tel 079 368 93 40

Geschäftsleitung:
Verlagsleitung: Liliane Müggenburg,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch
Redaktionsleitung: Thomas Hoffmann,
zuerichwest@lokalinfo.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:
Karin Signer, Tel 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:
Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:
CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Druck:
CH Media Print AG, 9001 St. Gallen

Neustart im Schulhaus Zentral

Zwei Jahre lang wurde die Schulanlage Zentral erneuert und erweitert. Pünktlich zum Schuljahresanfang konnten am Montag, 22. August, die Schülerinnen und Schüler sowie alle Mitarbeitenden die Schule wieder in Beschlag nehmen.

Die Klasse 3a startet singend in ihrem Klassenzimmer im neuen Zentral-Anbau. BILDER SERAINA BONER

Schule Volketswil

Der erste Schultag nach den Sommerferien ist immer ein besonderer Tag. Nach fünf Wochen die Klassenkolleginnen und -kollegen wiederzusehen oder ganz in eine neue Klassenstufe mit neuen Lehrpersonen zu kommen – die Aufregung ist zum Schuljahresbeginn auf jedem Pausenplatz spürbar. Noch etwas aufgeregter waren am Montag, 22. August, aber die Lehrpersonen und die Schulkinder im Schulhaus Zentral. Nach zwei Jahren Gastaufenthalt im Schulhaus Lindenbüel konnten sie die neu sanierte Schulanlage Zentral wieder in Beschlag nehmen und ganz neu entdecken.

Schlussspurt hat sich gelohnt

Zusammen mit Mitarbeitenden des Schulteams stehen Schulleiterin Sandra Altermatt und Schulleiter Tom Neukom an diesem speziellen Morgen auf dem Pausenplatz und helfen bei Fragen nach dem Weg zum richtigen Schulzimmer oder bei anderen Unklarheiten sowohl den Kindern als auch den begleitenden Eltern weiter. «Die letzten Wochen waren für uns alle intensiv», so der Schulleiter. «Noch bis am Sonntag wurde gearbeitet – sei es mit dem Einrichten durch unsere Mitarbeitenden oder den letzten Installationsarbeiten durch Handwerkende.»

Doch der Schlussspurt und die viele Arbeit haben sich gelohnt. Das in den 1950er-Jahren erbaute Schulhaus wechselte nicht nur seine Fassadenfarbe von Ocker in ein dezenteres Lindengrün, auch im Innern zeigt sich das Schulhaus neu herausgeputzt und auf dem neusten technischen Stand. Dies ist unter anderem auch in den Klassenzimmern sicht-, aber auch hörbar. «Die neuen Deckenelemente reduzieren spürbar den Schall im Raum», freut sich etwa Lehrer Martin Suter, der eine dritte Primarklasse unterrichtet. Die neuen Wandtafeln können wie herkömmliche Tafeln mit Kreide beschrieben werden, ein integriertes interaktives Display verwandelt das Klassenzimmer gleichzeitig aber auch in eine moderne und dynamische Lernumgebung.

Bestehendes und Neues verbunden

Bei der Sanierung wurde mit der bestehenden Bausubstanz bewusst sorgfältig umgegangen: einerseits aus Kostenbewusstsein, andererseits auch aus denkmalpflegerischen Aspekten. So wurden etwa die Wandschränke in den Schulzimmern belassen und aufgefrischt, die Klinkerböden in den Gängen sind noch aus der Entstehungszeit und geben dem Schulhaus Charakter.

Es wurde aber nicht nur saniert, sondern auch neu gebaut. So beherbergt der dreistöckige Neubau auf der Westseite des Gebäudes drei neue Klassenzimmer und drei Gruppenräume sowie eine Liftanlage, die die Schule vom Unter- bis hinauf zum Dachgeschoss nun auch rollstuhlgängig macht. Ein rund 250 Quadratmeter grosser Raum im Dachgeschoss, einst Truppenschlafraum des Militärs, wurde mit Dachfenstern und einem weissen Anstrich zu einer lichtdurchfluteten, multifunktional nutzbaren Schulfläche umgewandelt.

Noch gibt es kleinere Arbeiten auszuführen. So fehlt etwa beim Eingangsbereich beim neu erstellten, vergrösserten Pausenhallendach der definitive Bodenbelag, auch ein neuer Aussenspielbereich für die jüngeren Primarschulkinder wird später erstellt. Doch dies ist am ersten Schultag nicht von Bedeutung und stört den Schulbeginn nicht. Die rund 300 Schülerinnen und Schüler sowie alle Mitarbeitenden sind froh, dass sie wieder in «ihrem» Schulhaus starten durften. Bereits am zweiten Schultag sangen im Foyer alle Schulklassen den «Zänti»-Song und sorgten für ein erstes Gemeinschaftsgefühl im neuen, «alten» Schulhaus.

Am Samstag, 29. Oktober, findet in der Schulanlage Zentral ein Tag der offenen Tür statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an diesem Tag das Schulhaus zu besichtigen. Die genauen Zeiten werden später bekannt gegeben.

Info Schule Volketswil
Info 27 Schulraum 2020

Bildergalerie zum ersten Schultag im «Zentral» unter www.schulraum.info

Gespanntes Warten vor der neu sanierten Schulanlage vor der ersten Schulstunde.

Fünftklässlerinnen und Fünftklässler begrüssen die Kinder der ersten Klasse.

Stoppen für Schulkinder

Mit Zeichnungen und Info-Material machen Schulkinder und Eltern in Volketswil Verkehrsteilnehmende auf den Schulanfang aufmerksam. Die Schulanfangsaktion soll Verkehrsteilnehmende sensibilisieren und für einen unfallfreien und sicheren Schulweg sorgen.

Schule Volketswil

Volketswiler Schulkinder machen mit Zeichnungen und Info-Material auf den Schulbeginn aufmerksam. BILD BEATRICE ZOGG

Mit dem Schulstart haben sich im Kanton Zürich rund 31500 Kinder das erste Mal auf den Weg in den Kindergarten oder in die Schule gemacht. Auch in der Gemeinde Volketswil besuchen rund 190 Kinder erstmals den Kindergarten, rund 210 Schülerinnen und Schüler gehen neu in die erste Primarklasse.

Mit ihrer Schulanfangsaktion wollen die Gemeindepolizei und die Schule Volketswil die Verkehrsteilnehmenden auf den Schulbeginn aufmerksam machen und sie für einen sicheren Schulweg sensibilisieren. So verteilten Kinder vom Kindergarten und von der ersten Primarklasse zusammen mit ihren Eltern am Mittwoch vor einer Woche an der Eichholzstrasse Zeichnungen und Info-Material zur neuen nationalen Kampagne «Stoppen für Schulkinder». Unterstützt wurden sie dabei von den beiden Gemeindepolizisten Adrian Keller und Andreas Gerber, die die Autofahrenden zum Anhalten aufforderten und auf den «Wallberg»-Parkplatz lotsten. Umso grösser war die Überraschung dann, dass es sich dabei nicht um eine Verkehrskontrolle handelte und statt einer vermeintlichen Busse eine Kinderzeichnung überreicht wurde. Diesen Mittwochnachmittag fand die Aktion beim Schulhaus Gutenswil statt, nächste Woche findet sie ihren Abschluss bei der Bushaltestelle «In der Höh».

Kinder sind Lernende im Verkehr

Die Gemeindepolizei Volketswil ist in diesen Wochen zudem um die Schulen besonders präsent. «Wir kontrollieren unter anderem das korrekte Anhalten vor den Fussgängerstreifen», so Gemeindepolizist Adrian Keller. Aber auch Geschwindigkeitskontrollen würden bei den einzelnen Volketswiler Schul- und Kindergartenanlagen vermehrt gemacht.

Allen Verkehrsteilnehmenden sollte bewusst sein, dass Kinder Lernende im Verkehr sind. Sie sind noch wenig vertraut mit den Gefahren, können Geschwindigkeit und Distanzen noch nicht richtig einschätzen und haben keine Vorstellung, wie lange der Anhalteweg eines Autos ist. Fahrzeuglenkende sollten deshalb nicht nur verlangsamen, sondern ihr Fahrzeug immer ganz stoppen, wenn ein Kind die Strasse überqueren möchte. Denn Kinder lernen von der Polizei, erst die Strasse zu passieren, wenn die Räder stillstehen.

Diese Botschaft vermittelt auch die neue nationale Schulwegkampagne «Stoppen für Schulkinder». Das Sujet mit dem weiss-blauen L soll bei den Fahrzeuglenkenden das Verständnis fördern, dass Schulkinder Lernende sind.

Fortsetzung von Seite 1

Schule setzt auf Quereinsteiger

Der Volketswiler Schulpräsident Yves Krismer hat von diesem Angebot Gebrauch gemacht. Vor den Sommerferien konnten alle Stellen besetzt werden, unter anderem auch durch Quereinsteiger, darunter ein ETH-Student. «Diese Personen werden von versierten Klassenassistenzen unterstützt», so Krismer. «Wir sehen solche Einstellungen als Chance.» Für eine abschliessende Bewertung sei es jedoch zu früh.

Vereinzelte kritische Äusserungen zu diesem Vorgehen seien im Dialog geklärt worden. Sonst hätte die Schule aber in diesem Bereich ausnahmslos gute Erfahrungen gemacht. «Auch hier sehen wir den aktuellen Umstand als Chance und wollen tagtäglich das Optimum für die Schülerinnen und Schüler respektive die Schule als interessante Arbeitgeberin herausholen», so Krismer.

Die Attraktivität des Berufes beibehalten

Er begründet den Lehrpersonenmangel durch die Tatsache, dass man im Lehrerberuf auch sehr gut Teilzeit arbeiten kann und viele Lehrpersonen davon Gebrauch machen. «Eine Lehrperson muss nicht zwingend 100 Prozent arbeiten, um den Lebensunterhalt zu bestreiten.» Für Yves Krismer ist es wichtig, dass der Lehrerberuf attraktiv bleibt und die einzelnen Lehrkräfte mit Freude unterrichten. «Die Schweiz sollte unverändert viel Ressourcen in die Bildung investieren, um auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten erfolgreich zu sein.»

Yves Krismer
Schulpräsident
BILD ZVG

Und wie sieht die Zukunft der Schule Volketswil aus? «Es gibt verschiedene globale, nationale und kommunale Themen. Global sicherlich der Krieg in der Ukraine mit der Integration von verschiedenen Flüchtlingen», so Krismer, «national wohl die vielfach zitierte Strommangellage, wo wir uns auf Engpässe vorbereiten müssen.» Kommunal unverändert sei die Schulraumfrage wegen anhaltend steigender Schülerzahlen respektive mehrerer grossen Bauprojekte. Für die neue Legislatur möchte die Schulpflege den Fokus unverändert auf eine bestmögliche Ausbildung der Kinder, eine hohe Attraktivität als Arbeitgeberin, eine sinnhafte Schulraumpflege sowie einen weiterhin vernünftigen Umgang mit den finanziellen Mitteln legen. «Das heisst, wir wollen mit unverändertem Steuerfuss und anhaltenden Gesamtkosten unter dem kantonalen Schnitt verbleiben.» Die Schulkosten pro Kind seien in Volketswil im kantonalen Vergleich rund 10 Prozent tiefer, was die Auswertung des Kantons beziehungsweise der Bildungsdirektion zeige.

Der Griespark als Bindeglied zwisc

Zacharias, der Korbflechter.

Blick auf die Marktstände im Griespark.

Text und Bilder Urs Weisskopf

Für das diesjährige Fantasy Festival bot der Griespark einmal mehr eine gelungene Kulisse. Eintauchen in eine Welt der Fantasie: Dies versprach der Titel. Und wer durch die über 100 Marktstände schlenderte, der wurde nicht enttäuscht. Denn bereits beim Schwertfeger wurde die Sensibilität der Besucher getestet. Eine Auswahl von verschiedenen Schädeln dürfte dem einen oder anderen in die Knochen gefahren sein. Letztendlich ging es damals um Leben und Tod. Doch der Herr über die Schwerter beruhigte: «In jener Zeit erhielt der Schwertfeger das Material vom Schmied und fertigte dann das Zubehör wie den Griff.»

War es ein Zufall oder Absicht, dass im Stand daneben von Shana Art die Englein ein Stelldichein gaben? Es waren oft die kleinen Dinge, die es an diesem Festival zu entdecken gab. Zum Beispiel bei den Elfen mit ihren Natursteinen und funkelnden Amethysten. Der Glaube oder Aberglaube hatte im Mittelalter seinen festen Platz. Weniger mit dem Glauben, sondern eher mit geschickten Händen hatte es der Korbflechter zu tun. Zacharias sass zwischen den Marktständen und zeigte geduldig eine der ältesten Handwerkstechniken. Wer mehr Fantasie und Zauberei wollte, wurde mit den Zaubershows auf der Brücke belohnt. Dies abwechselnd mit Tänzen der Sola Calentia. Auf dem Boden und in der Luft wirbelten die Artisten des Variété Pavé. «Eine coole Truppe», sagte bewundernd ein Zuschauer. Schweissperlen bei den Akteuren, vielleicht auch bei den Zuschauern? Der Wasserpegel konnte mit einer Hexenbrühe an der Harry-Potter-Bar wieder ins Lot gebracht werden. Gleich daneben trafen sich die Pokémon-Fans auf einen Cocktail und bewunderten die Superhelden und Anime-Gestalten, die sich beim Cosplay-Atelier versammelten.

Und hoch über allen überraschten die Stelzenläufer von Skaramouche die Besucher. Das Fantasy Festival erfüllte mit der grossen Vielfalt die Erwartungen, und die Besucher tauchten immer wieder in neue Welten. Dass auch die Umwelt im Griespark vermehrt beachtet wurde, zeigte die neue Verwendung von Mehrweggeschirr. Und die wiederum gemieteten «Kompotoi»-WCs waren stumme Zeugen für eine bessere Umwelt.

Stelzenläufer Skaramouche.

hen Mittelalter und Fantasiewelten

BILD QUELLE

Von Hand betriebenes Nostalgiekarussell.

Verkleidete Besuchergruppe am Fantasy Festival.

Hofnarr und Piratin.

Am Stand von Shana Art.

Ritterspielzeug aus Holz.

Volketswiler Nachrichten
Freitag, 2. September 2022

SC Volketswil vor der neuen Saison

Anfang September startet in der Schweiz und in der Region Zürich die neue Handballsaison. Der SC Volketswil freut sich nach seinen Feierlichkeiten zum 50. Geburtstag auf eine Spielzeit, die in allen Kategorien herausfordernd sein wird. In erster Linie wollen die Teams wieder eine komplette Saison ohne Unterbrüche spielen.

Martin Zollinger

Volketswils Handballerinnen und Handballer bereiten sich auf eine herausfordernde Spielzeit vor. BILD MARTIN ZOLLINGER

Mit insgesamt 12 Mannschaften werden der SCV und seine Partnerteams in der Saison 2022/2023 antreten. Die Kaderzusammenstellung war nicht immer einfach und Spielgemeinschaften helfen den Vereinen, die Spiele zu bestreiten.

Beginnen wir mit unserem Nachwuchs. Im Animationsbereich von U7 bis U13 setzt der SCV auf eigene Kräfte. In allen Abteilungen verfügen wir über viele Kinder, die den Handballsport von Grund auf lernen. Ihre Trainingserfahrungen setzen die Mädchen und Knaben an Turnieren um. Dort spielen sie gegen gleichaltrige, gemischte Equipen. Es geht bis zur Kategorie U11 nicht um Tore und Punkte, sondern um den Spass am Sport und der Bewegung. Natürlich freuen sich alle über Siege und sie sind traurig, wenns nicht geklappt hat. Am Ende des Tages ist die Freude aber gross. Man war dabei und meistens gibt es noch einen Preis. Bei der Animationsstufe U13 wird bereits um Punkte und Siege gespielt. Die Kinder bestreiten ebenfalls Turniere in entsprechenden Stärkeklassen und an verschiedenen Orten, so auch Anfang Februar in Volketswil.

Neuer Trainerstab

Im richtigen Meisterschaftsmodus engagieren sich unsere Juniorinnen und Junioren mit den Teams FU14 und FU18 (Damen) sowie den MU17 bei den Herren. Die jungen Damenteams spielen in Spielgemeinschaften mit der SG Züri Oberland (Pfäffikon/Fehraltorf/Wetzikon) und einem neuen Trainerinnen- und Trainerstab. Die Mannschaften werden in der Promotion beginnen und natürlich alles daran setzen, viele Punkte zu holen, um in eine nächsthöhere Stufe aufzusteigen. Dies gilt auch für die Jungs der MU17 des Trainergespanns Liebischer/Arngrimsson. Die jungen Herren, die teilweise aus der MU15 gekommen sind, versuchen natürlich, ebenso erfolgreich zu sein, und daran zweifelt auch niemand.

Knapp ausreichende Quantität

Im Aktivbereich spielt der SC Volketswil bei den Damen mit zwei Teams und bei den Herren mit drei Mannschaften. Die SG Glattal/Limmattal ist eine Spielgemeinschaft mit dem HC Dietikon/Urdorf und kämpft in der ersten Liga um den Klassenerhalt. Leider war die Vorbereitung der Equipe unter dem neuen Trainer Rolf Leuenberger etwas konfus. Aus frühen Zusagen und einem klaren Ja zum Team wurde aus verschiedenen Gründen ein noch deutlicheres Nein. Dies hat die Bildung einer schlagkräftigen Truppe extrem erschwert. Aktuell steht ein Team mit guter Qualität und knapp ausreichender Quantität zur Verfügung. Daher muss der Ligaerhalt das erklärte Ziel sein.

Entspannter sieht die Zukunft bei der zweiten Damenmannschaft aus. Mit Beni Wintsch ist ein erfahrener und bekannter SCV-Trainer auf der Bank (oder meistens dahinter) zum Team gestossen. Dazu gehört eine verschworene Anzahl Handballdamen, die viel Einsatz und Kampfgeist zeigen werden. Dieser Mannschaft wird viel zugetraut und der SCV freut sich auf die euphorischen Auftritte der zweiten Damenmannschaft in der dritten Liga.

Verstärkte Spielgemeinschaft

Etwas anders verhält sich die Ausgangslage bei der SG Volketswil/Witikon, unserem Herrenteam in der zweiten Liga. Der neue Trainer Enzo Parla (ein SCV-Urgestein) wird mit einem verstärkten Team die Meisterschaft bestreiten. Auf den wichtigen Positionen wie im Tor und im mittleren Rückraum hat sich die Mannschaft verstärkt. Zudem haben die erfolgreich gestalteten Relegations- und Vorbereitungsspiele gezeigt, dass mit der Mannschaft zu rechnen ist. Neu sind auch die Gegner in der Gruppe. Die Mannschaft wurde nicht mehr den Zürchern zugeteilt. Sie hat nun Kontrahenten aus der Innerschweiz und dem Kanton Aargau. Neue Aufgaben mit neuen Herausforderungen, aber hoffentlich mit entsprechenden Erfolgen. Die Mannschaft wird dann Erfolg haben, wenn sie offensiv wie defensiv voll konzentriert bleibt und ihre Chancen konsequent nutzt.

Erfolge konnte in der vergangenen Saison die zweite Mannschaft des SC Volketswil feiern. Sie blieb über die gesamte Saison ungeschlagen und Tabellenplatz 1 war der verdiente Lohn dieser Parforceleistung. Und natürlich wurde sie entsprechend gefeiert.

Spass und Geselligkeit

Die 3.-Liga-Equipe wird in der kommenden Spielzeit – wie seit Jahrzehnten – praktisch gleich besetzt sein und bestimmt weitere Siege ins Trockene bringen. Leicht anders sieht die Situation bei der dritten Herrenmannschaft aus. Sie wird erneut mit etwas Personalmangel kämpfen und trotzdem eine gute Meisterschaft spielen. Im Vordergrund stehen hier der Spass und die Geselligkeit, und wenn dazu noch Spiele gewonnen werden, kann man mehr als zufrieden sein. Die Aussichten und Chancen sind bei allen Teams des SC Volketswil sehr unterschiedlich. Für alle trifft aber zu, dass sie ihren Sport gerne ausüben und sich fair und sportlich auf dem Feld für den SCV engagieren. Es wird eine lange und intensive Spielzeit, und neben den Meisterschafts- und Cupspielen wird der SC Volketswil wieder seine bekannten Events durchführen. So ist der Verein am Wiehnachtsmärt auf dem Gemeindehausplatz vertreten, man wird wieder ein Schülerturnier für Anfang Februar 2023 organisieren, und im April finden der SCV-Cup und das Miniturnier statt. Und natürlich hat der SC Volketswil eine Überraschung parat. Dazu gibts zu gegebener Zeit mehr Infos.

SCHIESSSPORT

553 Schützen, 78 Vereine und ein Abschied

Auf der 300-m-Schiessanlage Talmatt in Hegnau konnte das «Voletschwyler Schützeträffe» zum 21. Mal erfolgreich durchgeführt werden.

Den Weg zum 300-m-«Schützeträffe» fanden 553 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 78 Schützenvereinen. Die Kranzquote betrug in den Kategorien A, D und E 76,48 Prozent (Vorjahr: 73,39 Prozent), das heisst 416 gewannen die Kranzauszeichnung. Eine Mouche (Innenzehner) in den drei Probeschüssen schossen 74 (Vorjahr 66) Schiesssportler, was 13,38 Prozent entspricht. Als Auszeichnung erhielten die «Mouchenjäger» ein schönes Kaffeeglas mit Dekor des Schützenvereins Volketswil.

Als Dank gegenüber den Sponsoren, Gönnern, Helfern, Landbesitzern, Inserenten und der Gemeinde Volketswil wurde am zweiten Schiesstag zu einem gemütlichen Apéro geladen. Stellvertretend für den OK- und Vereinspräsidenten Peter Bergmann konnte Heinz Bolliger unter anderem den Gemeindepräsidenten Jean-Philippe Pinto, den ehemaligen Sicherheitsvorstand Christoph Keller sowie den Ehrenpräsidenten des SV Volketswil, Alois Thalmann, willkommen heissen. Keller präsidierte 20 Jahre lang die Sicherheitskommission. Dieser gehörte auch Heinz Bolliger als Vertreter der Schiessvereine an. Die Schützenvereine Volketswil, Gutenswil sowie die Pistolen- und Sportschützen bedankten sich beim in diesem Sommer zurückgetretenen Gemeinderat für den unermüdlichen und wertvollen Einsatz zugunsten des einheimischen Schiesssports.

Als Festsieger vom 21. «Schützeträffe» gingen hervor:

• Kat. A, Sportgewehr (Stutzer/Standardgewehr): 1. Barbara Kottler (StS Neumünster ZH), 2. Tobias Roth (SV Höri), 3. Lorenz Meier (Schützen Raffzerfeld).

Blick in den Schützenstand Talmatt. BILD HEINZ BOLLIGER

• Kat. D, Stgw 57-03 / Karabiner: 1. Urs Gmür (Schützen Amden), 2. Bruno Streule (FS Oberriet), 3. Dieter Armin Düllick (SV Merishausen).

• Kat. E, Stgw 57-02 / 90: 1. Leon Krullis, 2. Peter Stella (beide SG Schwerzenbach-Greifensee), 3. Kaspar Haldemann (MSV Marthalen).

Den Vereinswettkampf gewannen die Amden-Schützen mit 93,749 Durchschnittspunkten vor der SG Uster mit 93,01 P. und der SG Stäfa mit 92,256 P. Ferner: 12. SV Volketswil, 88,392 P., und 20. SV Gutenswil, 81,881 P. 20 Vereine waren klassiert. 58 Vereine konnten nicht klassiert werden, weil sie die minimale Pflichtteilnehmerzahl nicht erreichten. *Heinz Bolliger*

Die komplette Rangliste ist unter www.sv-volketswil.ch ersichtlich.

PARTEIEN

101 Jahre SVP Volketswil

Die SVP Volketswil feierte ihr Jubiläum im festlich geschmückten Saal des Restaurants Wallberg mit feinem Essen, treffenden Reden, Unterhaltungsquiz und guter Stimmung. David Fischer, Parteipräsident SVP Volketswil, eröffnete die Jubiläumsfeier 101 Jahre SVP Volketswil mit einem kurzen geschichtlichen Rückblick. Er werde alles daransetzen, das Werk seiner Vorgänger mit vollem Engagement weiterzuführen.

Prominenter Festredner

Eine besondere Ehre für die SVP Volketswil war es, Regierungspräsident Ernst Stocker am Jubiläum als Festredner begrüssen zu dürfen. Stocker betonte, wie wichtig es sei, dass wir in der Schweiz abstimmen dürfen. Er appellierte an die Festgesellschaft, dieses Privileg wahrzunehmen, um so dem wertvollen Gut Schweiz und unserer Selbst- und Mitbestimmung grösste Sorge zu tragen. Er freute sich besonders über die grosse Anzahl jüngerer Mitglieder in der SVP Volketswil: Die Zukunft dieser Sektion sei somit gesichert.

Dem SVP-Kantonalpräsidenten Benjamin Fischer liegt die SVP Volketswil persönlich sehr nahe. Er schrieb deren Geschichte als Präsident während acht Jahren von 2012 bis 2020. Nach seiner Ansprache überbrachte er die Glückwünsche von der Parteileitung der SVP Kanton Zürich mit dem Wunsch auf weitere 100 erfolgreiche Jahre der SVP Volketswil. Ein besonderer Dank gehört den Organisatoren des Anlasses unter der Leitung von Vorstandsmitglied Heinz Brüngger, durch sie wurde das Jubiläum zu einer wunderschönen Feier im festlichen Rahmen. *SVP Volketswil*

Von links: David Fischer (Präsident SVP Volketswil), Regierungspräsident Ernst Stocker und SVP-Kantonalpräsident Benjamin Fischer. BILD MARLIES PFISTER

FC VOLKETSWIL

Niederlage zum Saisonauftakt

Mit einer nicht erwarteten Niederlage startete der FCV 1 am vergangenen Sonntag in Zürich in seine 3.-Liga-Saison 2022/2023.

In einer ausgeglichenen Partie war der FCV in den ersten 45 Minuten das effizientere Team und nützte seine beiden Torchancen zu ebenso vielen Toren. Bereits nach acht Minuten traf Neuzugang Kletschke nach Vorarbeit von Deuber zur 1:0-Führung. Das Heimteam blieb trotz intensiven Bemühungen ohne jede Chance und wurde von der Volketswiler Abwehr klar in Schach gehalten. Nachfolgende Kuriositäten bei den Toren der Gastgeber waren ein zusätzlicher Grund für die unnötige Niederlage. Nach einem harmlosen Eckball der Unterstrasser landete der Ball nach einem Gestocher urplötzlich im Fünfmeterraum, und Helmchen erzielte in der 31. Minute den Ausgleich für Unterstrass 2. Praktisch mit null herausgespielten Torchancen erzielte der Gastgeber mehr als glücklich das 1:1. In der 44. Minute gewann Florin Perez einen Zweikampf im Mittelfeld und behielt im Strafraum die Übersicht, indem er dem mitgelaufenen M. Kletschke massgerecht den Ball zum 2:1 servierte. Nach dem Verlauf der ersten 45 Minuten deutete gar nichts auf einen eventuellen Misserfolg hin.

3:2 entsprang durch Zufall

Viele Änderungen im Spielverlauf gab es auch nach der Pause nicht, und wieder sorgte ein kurioses Tor für den Ausgleich zum 2:2 in der 51. Minute. Ein Pressschlag zwischen einem Volketswiler Verteidiger und Reusser von Unterstrass landete zur Freude des Heimteams und zum Entsetzen der Volketswiler ohne jede Abwehrchance für Goalie Thierry Ursprung im Tor der Volketswiler. Auch das 3:2 der Unterstrasser in der 62. Minute entsprang eher durch Zufall: Eine weite Flanke in den Strafraum konnte Thierry Ursprung nicht festhalten, und Captain Giacobbo hatte frei stehend leichtes Spiel, die erstmalige Führung zu fixieren.

Der FCV bewies trotz dem Rückstand Moral. Doch alle Bemühungen wurden nicht belohnt. Eine Topchance wurde von Kletschke allein vor dem gegnerischen Tor vertan, bei einem Foul an Perez im Strafraum sowie einem Handspiel blieb der Penaltypfiff aus. *Angelos Karios*

TURNVEREIN VOLKETSWIL

«Dä schnällscht Volketswiler»

Auch dieses Jahr ermittelt der Turnverein Volketswil wieder die schnellsten Läufer und Läuferinnen der Gemeinde. Am kommenden Sonntag, 4. September, dürfen sich die Volketswilerinnen und Volketswiler auf der Leichtathletikanlage im Gries über eine Laufdistanz von 60 Metern messen. Kinder der Jahrgänge 2016 bis 2009 treten gegen die Kinder gleichen Jahrgangs an. Die Jahrgänge 2008 bis 2006 bilden, wegen weniger Teilnehmer in den letzten Jahren, zusammen eine Kategorie. Ausserdem wird es dieses Jahr auch wieder eine offene Erwachsenenkategorie für alle ab dem Jahrgang 2005 geben. Wie üblich wird der Turnverein eine Festwirtschaft betreiben Die ersten Vorläufe starten um 9.30 Uhr, die Finalläufe finden von 13 bis 13.30 Uhr statt. Um 14.30 Uhr werden dann die Medaillen und Pokale verliehen. Das OK-Team des Turnvereins freut sich auch viele Läuferinnen und Läufer sowie Fans. *(e.)*

Weitere Infos und Anmeldungen unter: www.tv-volketswil.ch

ZÜRCHER KNABENSCHIESSEN

Training bei den Schützen

Wer sich von den Jahrgängen 2005 bis 2009 (13- bis 17-jährig) gut für den Schiesswettkampf am diesjährigen Zürcher Knabenschiessen vorbereiten will, sollte am Mittwoch, 7. September, von 18 bis 20 Uhr auf der Schiessanlage in Volketswil-Hegnau unter fachkundiger Leitung ein 300-m-Vorbereitungstraining beim Schützenverein Volketswil absolvieren. Auch die Eltern sind eingeladen mitzuschiessen.

Schiessprogramm: Zweimal Knabenschiessen-Programm, je fünf Schüsse Einzel auf A-Scheibe mit 6er-Einteilung (keine Probeschüsse). Jeder Scheibentreffer ergibt einen zusätzlichen Punkt. Das Maximum ist 35 Punkte. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Franken für beide Programme und jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält eine kleine Gabe. Das Zürcher Knabenschiessen findet von Samstag, 10., bis Montag, 12. September, im Zürcher Albisgüetli statt. Teilnahmeberechtigt sind alle 13- bis 17-jährigen Jugendlichen aus dem Kanton Zürich. Schiesszeiten: Samstag: 10 bis 18 Uhr; Sonntag: 11 bis 18 Uhr; Montag: 8 bis 10 Uhr. Anmeldungen von 8. bis 11. September online oder während des Fests vor Ort in der Schiessanlage Albisgüetli (Eingangshalle). *(e.)*

JUNGSCHAR VOLKETSWIL

Es geht endlich wieder los

Vor ein paar Jahren musste die Jungschar Volketswil der Kirchgemeinde Chrischona in Volketswil die Aktivitäten einstellen. Nun gibt es ein Revival der Jungschar Volketswil, unter der Leitung der Freien Evangelischen Gemeinde Effretikon. Jene Jungschararbeit ist bereits in Effretikon, Tagelswangen und Illnau aktiv, unter dem Namen «Eagles Jungscharen». Schon jetzt treffen sich an diesen Standorten, im regelmässigen Abstand, rund 100 Kinder zu tollen Abenteuern und Spass draussen in der Natur. Und nun neu auch in Volketswil. Der erste Event findet am 10. September statt, unter dem Motto «Es geht los:-)», um 14 Uhr beim Schulhaus Feldhof (und dauert bis 17 Uhr). Und danach treffen wir uns wieder am 24. September, 29. Oktober, 12. und 26. November, immer um 14 Uhr beim Schulhaus Feldhof. Wir freuen uns auf dich! Bei uns erwartet dich: Communitas – Gemeinschaft mit den coolsten Kids und Leiter/-innen; Ferox Natura: – die abenteuerlichsten Erlebnisse in der wilden Natur; Fides – spannende biblische Geschichten und der erlebbare Glauben an Gott. Und wichtig: Die Events, bis auf die Lager, sind kostenlos und werden über Spenden finanziert. Die Kinder müssen einfach dem Wetter entsprechende Outdoorkleider anziehen (welche auch dreckig werden dürfen) und eine Flasche mit Wasser mitnehmen. Dies ist schon alles.

Team der Jungschar Volketswil

Mehr Informationen findet man unter www.eagles-jungscharen.ch oder direkt bei Anna und Jonas Nägeli unter der Telefonnummer 079 257 93 56; oder per E-Mail unter einstein@eagles-jungscharen.ch

Das Team der Jungschar Volketswil freut sich auf den Neuanfang. BILD ZVG

WORT ZUM SONNTAG

Wochenwörter und Wochensätze

Ich weiss nicht, was Sie mit dem Spätsommer verbinden. Bei mir persönlich steht er für lange Spaziergänge, letzte Male Draussen-Sitzen und auch für die malerische Farbenpracht, die sich im Herbst noch mehr ausdifferenziert.
Für Kinder und Jugendliche steht der Spätsommer wohl am ehesten für die Rückkehr in die Schule und für das Sich-Gewöhnen an die neue Klasse oder gar die neue Stufe.
Unser Lateinlehrer am Gymnasium, mit welchem ich ein sehr freundschaftliches Einvernehmen hatte, verstand es stets, uns Jugendlichen die Schulzeit möglichst erträglich zu machen und das Schuljahr, welches zu Beginn immer sehr beladen schien, sinngebend zu strukturieren. So lernten wir, natürlich neben anderem, jede Woche ein Wochenwort und einen Wochensatz. Nach vier Jahren Lateinunterricht hatten wir somit etwa 150 Wochenwörter und ebenso viele Wochensätze beisammen, wobei diese, insbesondere für die mündliche Latein-Matura, eine grosse Lernhilfe waren. Aufgrund des wöchentlich angeeigneten Wissens bezüglich dieser Wörter und Sätze entwickelte sich, fast automatisch, ein Sprachgefühl fürs mündliche Latein. Wir können uns selbstverständlich auch in anderen Bereichen durch «Wochenaufgaben» behelfen. Indem wir uns, ob im Beruf, in der Familie, im privaten Engagement oder auch im Glaubensleben, bewusst strukturieren, schaffen wir Ordnung und Übersicht, was, wie ich finde, auch die Lust erhöht, Dinge anzupacken und zu erledigen. So existiert die Tradition des im Kirchenjahr variierenden Wochenpsalms oder der Herrnhuter Tageslosungen. Oder wir können uns auch selbst, ganz im Sinne unseres eigenen, mündigen Glaubens, «Bibelwochenwörter» oder «Bibelwochensätze» zusammenstellen, die wir dann, ganz nach unserem Gusto, verinnerlichen. Dies könnten Möglichkeiten sein, die auf den ersten Blick etwas «sperrige» Bibel ganz ungezwungen und strukturiert zu entdecken. Strukturiert tritt uns, zu jeder Jahreszeit, auch die Natur entgegen. Viele biologische, chemische und physikalische Prozesse und Erscheinungen sind einfach wunderhaft und können mit unserem menschlichen Verstand nur begrenzt erfasst werden. So verrichtet unser menschliches Hirn so vieles, was (noch) nicht erforscht ist, wobei wir uns, aufgrund der molekularen und biologischen Strukturiertheit, täglich auf unser Hirn verlassen können. Strukturen sind dann hilfreich, wenn sie regelhaftes Handeln fördern, Einzelfälle aber zulassen. Seien wir also strukturiert, nicht im Sinne von repetitiv tätigen Maschinen, sondern im Sinne der beispielhaften Wochenwörter und Wochensätze aus meinem Lateinunterricht im Gymnasium.
Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag und einen freudvollen Spätsommer.

Tobias Günter, reformierter Pfarrer

Den Balkon für den Herbst fit machen

Bald ist der Sommer vorbei und die Gartensaison geht langsam dem Ende zu. Die warmen Tage sollte man nun aber nutzen, um auf dem Balkon noch lange gute Laune zu verbreiten.

Für den Balkon bedeutet das Ende des Sommers aber nicht, nun fast alle Pflanzen zu entsorgen. Kein Balkon muss im Herbst trist, kahl und langweilig aussehen. Nötig sind die richtigen Tipps für eine geeignete Deko mit Balkonpflanzen im Herbst. Und wenn man sich für die richtigen Pflanzen entscheidet, dann halten diese sogar bis in den Winter, oftmals sogar bis weit darüber hinaus.

Erika: Heidepflanzen oder Erika, wie sie bei uns genannt werden, gehören eigentlich auf jeden Balkon. Es gibt sie in vielen verschiedenen Sorten und Farben und sie blühen bis spät in den Herbst prächtig. Kalte Temperaturen vertragen sie zudem sehr gut.

Chrysantheme: Nach der Herbstaster kommt die Zeit für Chrysanthemen. Sie machen zusammen mit Ziergräsern, wie etwa der Rutenhirse oder dem Lampenputzgras, auf jedem Balkon eine gute Figur.

Alpenveilchen: Ob rot oder weiss, purpur oder rosa, das Alpenveilchen ist unter den Balkonpflanzen immer eine Augenweide, benötigt aber ein gewisses Mass an Pflege, um dem rauen Herbstwetter standhalten zu können. Verblühte Stiele sollten rasch direkt über der Knolle abgeschnitten werden. Das Alpenveilchen mag es zwar feucht, aber bitte nicht übertreiben, sonst droht Staunässe.

Bergenie: Auch die mehrjährige Bergenie verschönert mit ihren rot gefärbten Blättern jeden Balkon. Die Blüten halten bis in den späten Herbst. Und das Tolle ist: Die sehr robuste Pflanze bedarf so gut wie keiner Pflege. Wichtig ist dennoch, sie vor dem ersten Frost abzudecken.

Scheinbeere: Schlicht, aber gut sieht die Scheinbeere auf dem Balkon aus. Die eigentlich immergrüne Pflanze lässt ihre Blätter im Herbst violett verfärben, weshalb die roten, weissen oder rosa Beeren, die an der Pflanze verbleiben, sehr gut zur Geltung kommen.

Purpurglöckchen: Als pflegeleicht gilt auch das Purpurglöckchen. Allerdings sollte man ihm an frostfreien Tagen regelmässig Wasser geben. Eine gute Figur macht das Purpurglöckchen zusammen mit Bergenien, Tulpen oder auch Hyazinthen.

Übrigens: Viele der Sommerblumen im Balkonkasten sind einjährig. Es lohnt sich, sie einmal pro Woche mit phosphorbetontem Flüssigdünger («Blühdünger») zu versorgen. So blühen die Pflanzen bis zum ersten Frost. Sobald es kühler wird, kann auch eine Decke oder ein Karton helfen, sie vor Frost zu schützen. *Daniel Jaggi*

Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege
Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40
Alte Gasse 21
8604 Volketswil
diegartenmacher.ch

Gestalten Sie Ihr eigenes Gartenparadies
huwilergartendesign.ch
Im Schörli 23, Dübendorf
Effretikerstr. 2c, Volketswil
044 820 09 88

Zeitlose Nummern im Waldacher

Die 12. Durchführung des beliebten «Jazz i de Badi» am vergangenen Samstag war erneut ein voller Erfolg: Nicht nur erschienen deutlich über 100 Zuhörende, auch das Wetter war endlich wieder einmal gnädig und zeigte sich von einer fast schon idealen Seite: nicht zu warm und nicht zu kalt.

Rund drei Stunden unterhielt das Sextett unter der Leitung von Danny Hausherr (Zweiter von links) das Publikum. BILD ZVG

Während gut dreier Stunden spielte das bunt zusammengewürfelte Sextett, diesmal bestehend aus Günter Sellenath, John Service, Danny Hausherr, Heinz Glauser, Albert «Gaby» Gabriel und Martin Meyer, bekannte und zeitlose Nummern aus den «Roaring Twenties and Thirties» des letzten Jahrhunderts.

Bereits kurz nach Beginn des ersten Sets waren nahezu alle Sitzplätze belegt. Badegäste waren – wohl wegen der am Morgen noch unsicheren Witterung – an einer Hand abzuzählen. Bei der allerersten Durchführung – ein heisser und sonniger Sommertag – gesellten sich noch etliche der durchaus willkommenen «Zaungäste» zum Publikum; inzwischen setzte sich dieses mehrheitlich aus langjährigen Fans im besten Alter zusammen. Dabei scheint deren Anzahl jedes Jahr zuzunehmen, was die Musiker natürlich sehr freut. «Das ‹Jazz i de Badi› hat sich definitiv zu einem festen Bestandteil der Volketswiler Kultur gemausert», so der Initiator Danny Hausherr. Es sei ihm ferner ein Anliegen, auch einmal die etwas jüngeren Generationen zu ermuntern, jeweils am letzten Samstag im August im Waldacher hereinzuschauen und sich von «Hot Jazz» begeistern zu lassen.

Bis 2019 wurde der Anlass von der damaligen Kulturkommission mitorganisiert und auch finanziert. Seitdem wird jeweils während des Konzerts eine Kollekte erhoben, welche die Durchführung im folgenden Jahr ermöglicht. *(e.)*

Wer diesen beliebten Anlass unterstützen möchte, kann dies gerne mit einem Beitrag auf PC 89-901831-8 oder CH40 0900 0000 8990 1831 8 tun; Vermerk «JidB 2023».

VOLKETSWILER ABENDMUSIK

«Pyramide» unterhält mit Mozart und Co.

Im ersten Konzert der neuen Saison gastiert das Ensemble Pyramide am Sonntag, 4. September, um 17 Uhr in der reformierten Kirche.

Das Ensemble Pyramide eröffnet die Saison 2022/2023 der Volketswiler Abendmusiken. BILD ZVG

Das Ensemble mit Markus Brönnimann (Flöte), Barbara Tillmann (Oboe), Ulrike Jacoby (Violine), Muriel Schweizer (Viola), Anita Jehli (Violoncello) und Marie Trottmann (Harfe) besteht seit 1991. Über sein Musizieren war in der Presse zu lesen: «Sowohl in der Sextett- wie auch in der Quartettbesetzung nahmen die Künstler mit einer überragenden Ensembleleistung für sich ein. Ihr Spiel war präzis koordiniert und bildete den jeweiligen stilistischen Hintergrund authentisch ab. Und das Besondere war, dass das hohe instrumentale Beherrschen vollkommen im Dienst eines spontanen Musizierens stand.»

Auf dem Programm in Volketswil stehen zwei Quartette für ein Blasinstrument und Streichtrio sowie zwei Werke für Flöte, Oboe, Streichtrio und Harfe aus dem französischen Impressionismus. Mozart schrieb sein Oboenquartett für den berühmten Mannheimer Oboisten Friedrich Ramm, welcher als grosser Virtuose galt. Dementsprechend ist der Oboenpart in den beiden Ecksätzen mit äusserst virtuosen Passagen bestückt. Im langsamen Satz lässt Mozart die Oboe einen ergreifenden Gesang anstimmen, der an eine seiner vielen Opernarien erinnert. Auch François Devienne galt als Wunderkind. Er spielte viele verschiedene Instrumente, die Flöte war ihm jedoch am liebsten, und so komponierte er für dieses Instrument Kammermusikwerke in verschiedenen Besetzungen.

Musikalische Trouvaillen

Gabriel Pierné war als Dirigent zu seinen Lebzeiten sehr bekannt und führte zahlreiche Werke seiner bekannten Komponistenkollegen wie Debussy, Ravel und Saint-Saëns auf. Die sechs bildhaften Sätze des «Album pour mes petits amis» widmete Pierné je einem Kind aus seinem Bekanntenkreis. Auch die Suite von Gabriel Fauré wurde für «die kleine Dolly», die Tochter der Mezzosopranistin H. Bardac, komponiert. Markus Brönnimann hat beide ursprünglich für Klavier solo oder Klavier vierhändig geschriebenen Werke für die Besetzung des ganzen Ensemble Pyramide instrumentiert. Entstanden sind zwei kammermusikalische Trouvaillen, die durch ihre vielfältigen und reichhaltigen Klangfarben bestechen und den musikalischen Impressionismus aufs Schönste wiedergeben.

Die reformierte Kirchenpflege lädt zu diesem Saisonstart ein – der Eintritt ist frei (Kollekte). *(e.)*

SENIG

Nordic Walking

Das nächste Nordic Walking findet am Donnerstag, 8. September, statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Gemeindehaus. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Jakob Widmer und Kurt Wunderlin übernehmen jeweils eine Gruppe. Bei Ferienabwesenheit entscheidet der Leiter, welche Tour gelaufen wird. *(e.)*

SENIG

Besuch in der ARA

Am Donnerstag, 8. September, lädt die Senig zu einem Besuch der Abwasserreinigungsanlage in Fällanden ein. Unter Führung des Klärmeisters werden die unterschiedlichen Klärstufen besichtigt und es wird aufgezeigt, was mit den Rückständen geschieht. Nach der Führung gibt es noch einen kleinen Imbiss. Die Kosten betragen 5 Franken. Das Billett nach Fällanden bitte selber besorgen. Treffpunkt ist am Bahnhof Schwerzenbach auf dem Busperron 15 Minuten vor Abfahrt um 13.40 Uhr nach «Fällanden Industrie» mit dem Bus 704.
Anmeldungen an Franz Wilhelm, +41 76 456 02 46 oder per E-Mail: fw50@bluewin.ch. *(e.)*

SAMARITERVEREIN

Samariter sammeln

Der Samariterverein leistet wertvolle Dienste für die Erste Hilfe in der Region. Noch bis zum 10. September informieren die Samaritervereine anlässlich der alljährlichen Samaritersammlung in der ganzen Schweiz über ihr grosses Engagement und die Aufgaben, die sie wahrnehmen. Damit sich die Samariterinnen und Samariter weiterhin für das Rettungs-, Gesundheits- und Sozialwesen einsetzen können, ist auch der Samariterverein Volketswil auf die Solidarität und Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Samariterinnen und Samariter leisten mit grossem Engagement einen vielseitigen Beitrag für die Gesellschaft: In Erste-Hilfe-Kursen geben sie ihr Wissen an die Bevölkerung weiter und fördern gleichzeitig das Gesundheitsbewusstsein und die Unfallverhütung. Vielerorts sind Samaritervereine bei Anlässen und Blutspendeaktionen im Einsatz. Ihre Unterstützung macht es möglich, dass die Samariter weiterhin ihre Aufgaben in der Gemeinde erfüllen können. Weitere Infos unter: www.samariter-volketswil.ch. *(e.)*

Szene aus dem Film «Birnenkuchen mit Lavendel». BILD ZVG

ÖKUMENISCHE KOMMISSION FÜR DAS ALTER VOLKETSWIL

Welt voller kleiner Wunder

Die Ökumenische Kommission für Altersarbeit Volketswil bietet unter dem Angebot «Silvercinema – das Seniorenkino» einen weiteren Filmnachmittag an und wird am Mittwoch, 28. September, um 15 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Bruder Klaus in Volketswil den französischen Spielfilm «Birnenkuchen mit Lavendel»präsentieren.

Seit dem Tod ihres Mannes kümmert sich die junge Witwe Louise alleine um den Birnenhof in der Provence und um ihre beiden Kinder. Die Geschäfte gehen jedoch schlecht, die Schulden wachsen Louise über den Kopf, ihr Haus ist reparaturbedürftig, ihre Kinder sind aufsässig. Zu allem Unglück fährt sie vor ihrem Haus auch noch einen Fremden an. Dieser entpuppt sich als der Sonderling Pierre, der einen völlig eigenen Blick auf die Welt hat – und der genau das sein könnte, was Louise gerade braucht.

Dieser französische Spielfilm ist eine liebevoll erzählte romantische Komödie über eine zauberhafte Anziehungskraft, die auf wunderbare Art ganz anders ist.

«Birnenkuchen mit Lavendel» entführt uns in eine Welt voll kleiner Wunder – gefüllt mit dem Duft der Birnen der Provence. *(e.)*

NACHRUF

Im Gedenken an Ernst Meier und Maria Leemann

Der Gemischte Chor Hegnau musste in kurzer Zeit zwei sehr geschätzte Chorsänger in die Ewigkeit abgeben, Maria Leemann von Fällanden und Ernst Meier von Volketswil. Beide wurden nach kurzer, schwerer Krankheit heimgerufen. Maria und Ernst waren zwei sehr geschätzte und gewissenhafte Chorsänger, immer waren sie für den Chor da. Sie waren beide langjährige Sänger im Gemischten Chor Hegnau. Maria mit ihrer Sopranstimme und Ernst mit seinem Bass verstärkten unseren Chor wunderbar. Wir vermissen euch sehr.
Auch wenn es im Laufe der Jahre verschiedene Veränderungen gab, waren sie stets loyal. Nie hörten wir von ihnen etwas Negatives. Immer konnten wir uns auf die beiden verlassen. Bei jedem Auftritt waren sie da und gaben ihr Bestes.
Wir werden nun ohne euch weiterziehen, behalten euch, liebe Maria und lieber Ernst, in guter, liebevoller Erinnerung.

Gemischter Chor Hegnau

VEREIN ORTSGESCHICHTE

Private Sammlungen und Museen

Private und öffentlich zugängliche Sammlungen oder Museen in Volketswil? Wer googelt, findet nur das Baumuseum Bereuter. Sicher gibt es weitere interessante Sammlungen in Volketswil, von denen nur wenig Personen Kenntnis haben. Briefmarken, Kaffeerahmdeckeli, Insekten, Herbarien, Bügeleisen, Motoren, Spielsachen, Bilder, Geschirr und Geräte aller Art, Fahrzeuge, Uhren, Münzen, Rezepte... usw.

Sammelobjekte sind fast grenzenlos. Was fasziniert die privaten Halter solcher Sammlungen? Mit welchen Problemen sind sie konfrontiert? Gibt es überregionale Treffen oder Vereine, in denen sie sich austauschen können?

Am Dienstag, 6. September, lädt der VOV (Verein Ortsgeschichte Volketswil) zum Höck alle am Thema interessierten Personen ein, von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Chronikstube an der Zentralstrasse 14 zu diskutieren. *Verein Ortsgeschichte*

SENIG

Durchs Sernftal

Die Senig führt am Dienstag, 13. September, eine auf historischen Pfaden führende 3W-Wanderung durch. Nach dem Startkaffee lassen sich die Teilnehmenden vom Charme altehrwürdiger Häuser besonders dem stattlichen Suworow-Haus in Elm verzaubern. Dann wird auf historischen Spuren talabwärts gewandert, meist der Sernf entlang. Beim Ort Matt wird der Fluss überquert, der dem Tal seinen Namen gab. Am Rand vom Dorf Engi wird das Mittagessen eingenommen. Fleisch-Menü: Salat, Voressen mit Kartoffelstock oder Vegi-Menü: Salat, Vegi-Schnitzel mit Kartoffelstock, beides für Fr. 19.50. Anschliessend geht es im enger werdenden Tal mit waldbewachsenen Hängen und Wasserfällen weiter. Die tiefe Sernfschlucht zwingt die Wanderer zu einem kurzen steilen An- und Abstieg, bevor in Schwanden der Bahnhof erreicht wird. Ankunft Schwerzenbach um 18.13 Uhr. *(e.)*

Infos: Laufzeit zirka vier Stunden. Auf- und Abstieg 140/550 Meter. Länge zirka 16 Kilometer. Treffpunkt in Schwerzenbach auf Gleis 3, 7.47 Uhr, mit S 9 nach Zürich. Die Billette besorgt der Wanderleiter. Fahrpreis zirka 27.80 Franken mit Halbtax. Menüwunsch und Abo-Art bei Anmeldung (bis spätestens 8. September) angeben. Rolf Biland: Telefon 079 669 26 55 oder Mail: rowibil@gmail.com

Herausforderung Velounfall: Die Radfahrerin hat nach ihrem Sturz mit dem Velo innere Verletzungen erlitten und ist ohnmächtig.

Wenn jede Minute zählt

Richtiges Verhalten kann Leben retten. Am Montagabend übten vier Samaritervereine gemeinsam im Griespark.

Text und Bilder Urs Weisskopf

Eigentlich denkt kaum jemand, dass nahestehenden Personen etwas passieren kann. Und doch passiert es täglich, irgendwo in der Schweiz. Dann zählen oft Minuten für eine Rettung. Samaritervereine üben regelmässig schwierige Situationen, die im Alltag stattfinden können. So auch am vergangenen Montagabend im Griespark.

Schwierige Ausgangslage

Die Samaritervereine von Dietlikon, Wallisellen, Dübendorf und Volketswil versammelten sich für eine Gemeinschaftsübung im Griespark. Für viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es eine aussergewöhnliche Erfahrung. Denn die sechs Posten hatten es in sich.

Dort, wo Szenen mit Verletzten gezeigt wurden, lagen nicht etwa Puppen, sondern Freiwillige. So gestalteten sich die Schauplätze lebensecht. Für die gemischten Teams eine echte Herausforderung. Am Schluss waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig: Es gab einiges neu zu vertiefen. Aber eines haben die Samariterinnen und Samariter wohl gemeinsam. Xenia Schenkel brachte es auf den Punkt: «Da sein, wenn Mitmenschen Hilfe brauchen.»

Nachwuchs gesucht

«Es ist uns bewusst, dass es für Vereine zunehmend schwieriger ist, Menschen für ein Engagement während der Freizeit zu gewinnen», hält Andrea Schweizer vom Samaritervereine Volketswil fest. Doch eines sei gewiss: In den Samaritervereinen würden die Mitglieder nicht nur Leben retten, sondern auch Selbstvertrauen und Sicherheit im Umgang mit anspruchsvollen Situationen gewinnen. «Jede interessierte Person ist uns herzlich willkommen.»

Weitere Infos unter
www.samariter-volketswil.ch

Eine schwangere Frau braucht Hilfe. Sie erleidet eine Fehlgeburt.

An diesem Posten ging es darum, möglichst viel Verbandsmaterial zu verwenden.

Grüner Salat mit Kürbis und Nüssen: So sieht der Herbst auf dem Teller aus. BILD PD

Herbstlicher Salat

Zutaten für 4 Personen:

- 4 Portionen Salat (Nüsslisalat, Feldsalat oder Eisbergsalat)
- 1 Birne
- 1 Teelöffel Zucker
- 150 Gramm Kürbis (Hokkaido)
- 1 Esslöffel Butter
- 10 Walnüsse
- 300 Gramm Gorgonzola
- 3 Esslöffel Essig (Weissweinessig)
- 7 Esslöffel Öl (Traubenkernöl)
- 1 Esslöffel Kürbiskernöl
- Salz und Pfeffer
- Muskat

Zubereitung:

Salat waschen und putzen.

Birne schälen, vierteln, Kerngehäuse entfernen und schräg in Rauten schneiden. Den Zucker in einer Pfanne karamellisieren und die Birne kurz darin schwenken.

Kürbis mit Schale in Stücke oder Spalten schneiden. Diese in einer Pfanne mit Butter kurz anbraten beziehungsweise garen. Mit Salz, Muskat und Pfeffer würzen.

Walnüsse grob hacken und in einer Pfanne ohne Öl etwas rösten.

Essig und Gewürze in einer Schüssel mit einem Schneebesen verquirlen. Beide Ölsorten langsam unter Schlagen zufügen.

Anrichten:

Salat auf einem Teller anrichten und mit dem Dressing marinieren. Käse zerkleinern und zusammen mit Birne, Kürbis und Nüssen darauf verteilen.

En Guete! *(pd.)*

Blüemli und Presäntli

Das kreative Lädeli mit Geschenken, Blumen und einem interessanten Kursangebot.
«Güxled sie ine und freued sie sich dra.»

Burgstrasse 30
8604 Volketswil
079 395 34 84

www.blüemliundpresäntli.ch

Service-Mitarbeiter:in gesucht
Café N'AU

Mit schönem Garten in Volketswil

personal@go-thisisus.ch
+41 44 524 80 84

Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.
Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com

Für Ihre Anzeige in den «Volketswiler Nachrichten»:

Karin Signer,
Beratung und Verkauf
Tel. 044 810 10 53
verkauf@volketswiler-nachrichten.ch

residenz forch
ZOLLINGER STIFTUNG

Altersgerechte Dienstleistungen in der Residenz Forch

Die Frage nach dem Rezept für ein langes, gesundes Leben wird jeden von uns beschäftigen – früher oder später. Unsere Leistungen bezwecken die Sicherstellung der bestmöglichen Lebensqualität. Wählen Sie bei Bedarf aus individuellen Dienstleistungen aus der Hotellerie oder Pflege und geniessen Sie die Sicherheit einer altersgerechten Infrastruktur mit Notfallknopf. Unsere Seniorenresidenz ist eingebettet in der Natur, in einem Park und gleichwohl ist die Stadt Zürich per Bus oder Bahn leicht erreichbar. Wir freuen uns auf Sie!

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 806 14 02

Das C-Klasse T-Modell.
Mit attraktivem 1.9% Leasing.

Emil Frey Volketswil
Industriestrasse 33, 8604 Volketswil, 044 908 39 00, www.mercedes-benz-volketswil.ch

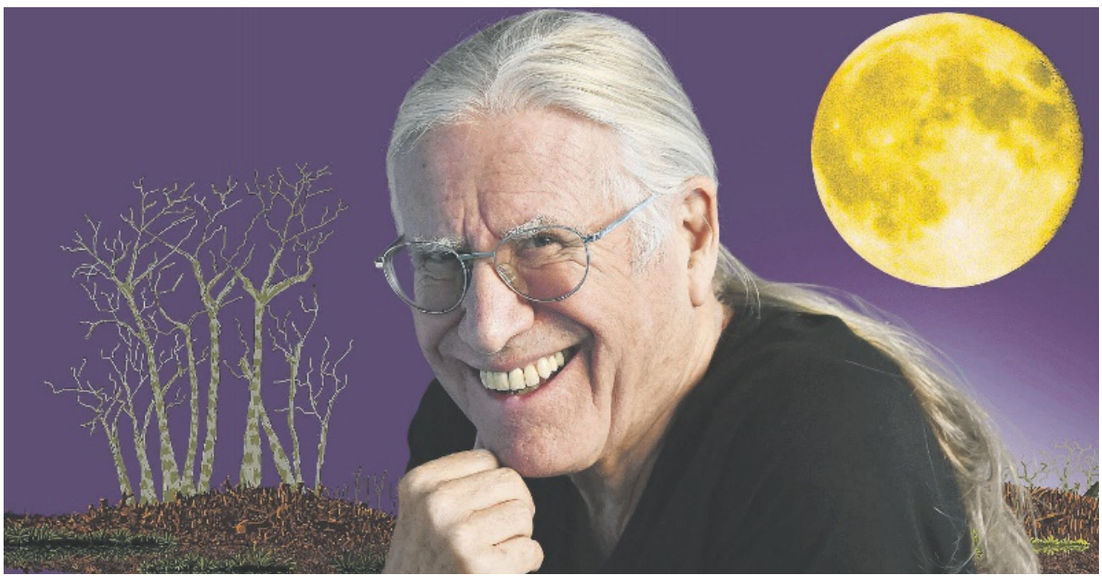
C 180 T-Modell, 170 + 20 PS (125 + 15 kW), Barkaufpreis: CHF 55 968.– (Fahrzeugwert CHF 58 300.–, abzüglich CHF 2 332.– Preisvorteil). 7.7 l/100 km, 174 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie: E. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 1.92 %, 1. grosse Rate: CHF 14 000.–, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 439.–. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Abgebildetes Modell: C 180 T-Modell, 170 + 20 PS (125 + 15 kW), inklusive Sonderausstattungen (AMG Line, MANUFAKTUR selenitgrau magno, 48,3 cm (19") AMG Leichtmetallräder im Vielspeichen-Design, Night-Paket, KEYLESS-GO), Barkaufpreis: CHF 66 740.–, 7.7 l/100 km, 174 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie: E. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 1.92 %, 1. grosse Rate: CHF 16 900.–, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 519.–. Angebot gültig bis 31.12.2022. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten.

12. «Chrüz & Quär»-Festival

Was haben der Schweizer Kleinkunst-Preis, der Schweizer Theater-Preis, der «Salzburger Stier» und der SRF3 Comedy Talent Award gemeinsam? Deren Träger treten allesamt am Kleinkunst-Festival in Dübendorf auf.

Egal ob die poetisch-magische Zaubershow von Alex Porter, die tragikomische Soap mit skurrilen Puppen von Kathrin Bosshard oder der grossartige, junge Blues-Musiker Lucky Wüthrich: Das Programm bietet viel Abwechslung. Es gibt Tango und Flamenco, Comedy-Nachwuchs und Musikerlegenden, Puppentheater für Kinder und für Erwachsene und vieles mehr.

Besonders freuen sich die Organisatoren auf das Try-out von Comedian Sven Ivanić und auf den Auftritt von Heidi Happy, die nach dem Duett mit Stephan Eicher nun wieder ihren eigenen musikalischen Pfad beschreitet. Ausserdem führt auch dieses Jahr erneut der charismatische Joël von Mutzenbecher durch einen Abend mit vier vielversprechenden jungen Stand-up-Comedians.



Quasi ein Heimspiel: Auch der Zürcher Mundartsänger Toni Vescoli wird in der «Oberen Mühle» zu Gast sein. BILD PD

Leckeres davor oder danach

In der Stadtgalerie präsentiert die Gruppe «art treff» mit «Zehn» ihre Jubiläumsausstellung. Die Besucher erwarten Kunstwerke von Piet Blanken, Fredi Brüderlin, Gabriela Huldi, Maja Graf, Paul Nievergelt, Simone Witzig und W. Grapa Gautschi. Die Wirtschaft Obere Mühle bietet an allen Veranstaltungsabenden in der liebevoll dekorierten Gartenwirtschaft oder im gemütlichen Kachelofenzimmer Klassiker, Leckereien und Snacks. *(pd.)*

Tickets, Informationen zu den Shows und Videos der auftretenden Künstlerinnen und Künstler gibt es auf: www.oberemuehle.ch.

ANZEIGEN

Das sind wir: Anna Vogel

Seit über 20 Jahren wohnt Anna Vogel gleich beim Zänti in Volketswil. Was sie an ihrem Wohnblock derart fasziniert, sind die vielen verschiedenen Nationalitäten, welche dort wohnen. Kunterbunt ist auch ihre Wohnung und überhaupt ihr ganzes Leben.

Andrea Hunold

Anna Vogel auf ihrem üppig bewachsenen Balkon in Volketswil. BILD ANDREA HUNOLD

«Ich sehe mich als eine hilfsbereite und soziale Frau. Meine Stärke ist es, dass ich immer wieder Neues wage und überzeugt bin, dass in allem Negativen, das geschieht, auch etwas Positives zu finden ist.»

Anna Vogel

Ihre Wohnung ist überwältigend. Alles sprüht vor Energie und Farben. Überall hat es Dekorationen und lustige Unikate. Den kleinen, rechteckigen Korb mit den unterschiedlichsten Tomaten, welcher auf ihrem Esszimmertisch steht, vergleicht Anna Vogel mit der Verschiedenheit der Bewohner in ihrem Block. Keine ist gleich wie die andere. «Alle aus meinem Schrebergarten», erklärt sie stolz. Dieser befindet sich in Hegnau und misst gerade mal 90 Quadratmeter. Es gibt ein kleines Hüsli, wo sie sogar kochen kann. Alles ist vorhanden: Geschirr, Pfannen, ein Gaskocher. In diesem Sommer war sie mehrmals schon um sechs Uhr auf den Beinen und stand um sieben bereits mit der Giesskanne im Garten. Auch dort wachse alles kunterbunt und eng zusammen: Tomaten, Zucchini, Bohnen, Bleikraut, Gurken, Randen, von allem etwas.

Vielfältigkeit gefällt ihr, das wird schnell klar. Sie sucht das Gespräch, den Kontakt mit anderen Menschen und Kulturen. Lange hat sie im Brocki gearbeitet, mehr als passend für sie. Denn auch dort ist alles bunt, vielsprachig und multikulturell.

Später Einstieg ins Berufsleben

Ihr Leben tönt spannend. Aufgewachsen im bündnerischen Prättigau. Als älteste von sechs Töchtern hat sie früh schon gelernt, das Zepter in die Hand zu nehmen. «Das kann ein Vorteil, aber auch ein Nachteil sein», meint sie dazu. Mit ihrem Mann wohnte sie lange Zeit in Uster. Sie war Hausfrau. Als damals noch sehr junge Mutter zog sie ihre Tochter Petra und ihren Sohn Remo gross. Heute erfreut sie sich an ihren vier erwachsenen Enkelkindern.

Auswandern war immer wieder einmal ein Thema. Bereits ihr Vater liebäugelte damit, ihr Mann auch, gemacht hat es dann letztendlich aber ihr Sohn. Ihn zog es nach Brasilien, wo er seine Frau kennen lernte.

Nach ihrer Scheidung machte Anna Vogel im Alter von 48 Jahren den ersten Schritt ins Berufsleben. Das war ein knallharter Einstieg in eine langersehnte Unabhängigkeit.

Nach mehr als zehn Jahren am gleichen Arbeitsplatz folgte dann eine neue Herausforderung: vorübergehende Arbeitslosigkeit. Sie absolvierte den SRK-Kurs und stieg in die Pflege ein. Als Pflegehelferin in einem Team arbeitete sie wochenhälftig in einer geschlossenen Wohngruppe für Demenzkranke. An ihrem zweiten Arbeitsort, etwas weiter weg, kümmerte sie sich um eine von MS betroffene Frau mitsamt ihrem Haushalt.

Gerne macht sie sich für andere stark, jetzt mit Besuchsdiensten bei alten Menschen. Zudem leitete sie über zehn Jahre eine Erzählrunde in der Steibrugg-Quartieranlage. Als neuestes Projekt möchte sie eine Tavolata-Tischrunde auf die Beine stellen. Hierbei treffen sich einmal im Monat alleinstehende ältere Menschen zum gemeinsamen Essen bei jeweils einer der Personen zu Hause. «Das möchte ich unbedingt machen», wünscht sie sich und hofft, dass sie die geeigneten Personen dafür finden wird. Es gehe dabei nicht um einen Kochwettbewerb, sondern einfach um ein lockeres Zusammensein mit Leuten, welche offen und gastfreundlich sind, dazu gerne für sich und andere kochen und ein einfaches Essen in Gesellschaft geniessen.

Anna Vogel ist kreativ, sprüht vor neuen Ideen und hat definitiv einen grünen Daumen. Auch ihr kleiner Balkon ist üppig bewachsen und wird nebst ihrem Gärtlein liebevoll gepflegt. Seit ihrer Pensionierung ist sie Mitglied im Gartenverein Hegnau-Kindhausen in Volketswil. Sie nach Hobbys zu fragen ist fast überflüssig. Ihr jetziges Leben besteht quasi aus ihren Hobbys. Beifügen möchte sie noch, dass sie gerne Geschichten schreibt, malt und seit über 35 Jahren aus Wegwerfmaterialien witzige oder brauchbare Objekte gestaltet. Es fehlt nur noch der passende Raum für eine neue Ausstellung. Eine alte Scheune, ein Kuhstall oder eine leer stehende Werkstatt wären ideal dafür.

Welches sind Ihre Stärken und Schwächen?

«Ich sehe mich als eine hilfsbereite und soziale Frau. Meine Stärke ist es, dass ich immer wieder Neues wage und überzeugt bin, dass in allem Negativen, das geschieht, auch etwas Positives zu finden ist. Hell und Dunkel gehört doch einfach zu jedem Leben. Meine Schwäche: Manchmal bin ich wohl etwas zu stark und zu bestimmend für meine Umwelt.»

Welcher ist Ihr Lieblingsort in Volketswil?

«Neben meinem Garten ist das sicher unser Griespark mit seinen 1000 Seerosen, welcher sich in meiner unmittelbaren Nähe befindet. Die Fitnessgeräte dort finde ich super, und auch den Bücherschrank, welcher seit einiger Zeit dort steht und woraus ich mir ab und zu mal ein Buch ausleihe. Um den neuen, natürlich angelegten Zänti-Kreisel fahre ich gerne. Am prächtig geschmückten Christbaum vor dem Gemeindehaus während der Adventszeit freue ich mich immer und es «gluschtet» mich jedes Mal, ihm mit meiner Drehorgel ein paar Weihnachtslieder zu spielen, weil er so einsam dasteht.»